



Jahresbericht

des Kreisbrandinspektors und des Vorstandes des
Feuerwehrverbandes des Odenwaldkreises e. V.

2019





Übersicht

1. Allgemeines
2. Mitgliederentwicklung
3. Einsätze
4. Aus- und Fortbildung
5. Katastrophenschutz
6. Arbeitsgruppen des KFV
7. Veranstaltungen
8. Jugendfeuerwehr
9. Minifeuerwehr
10. Feuerwehrmusikwesen
11. Abschluss und Dank
 - Anlagen
 - Einsatzstatistik
 - Ehrungen



1. Allgemeines

Horst Friedrich

Das Jahr 2019 war für die Feuerwehren des Odenwaldkreises erneut ein Jahr mit großen Herausforderungen.

Zahlreiche Einsätze, darunter einige Großbrände, aber vor allem der erneuten Trockenheit und leider auch vorsätzlichen Brandstiftungen geschuldete Wald- und Flächenbrände hielten die Einsatzkräfte des Kreisgebietes in Atem.

Dank intensiver Vorbereitungen und einer breit aufgestellten Ausbildung konnten die Feuerwehren den an sie gestellten Ansprüchen immer wieder gerecht werden. Insbesondere die Zusammenarbeit über Stadt- und Gemeindegrenzen wie auch über die Kreisgrenzen mit den benachbarten Landkreisen Darmstadt-Dieburg, Bergstraße, Miltenberg und Neckar-Odenwaldkreis spielten hierbei eine wichtige Rolle.

Die Vernetzung mit den südhessischen Kreisen im Zusammenspiel des Messkonzeptes Südhessen konnte auch 2019 erneut bei zahlreichen Ausbildungs- und Übungsveranstaltungen ausgebaut werden.

Die wichtigste Säule des Brand-, und Katastrophenschutzes ist das Personal. Hier ist leider erneut ein Rückgang der Anzahl der aktiven Feuerwehrfrauen und Männer zu verzeichnen. Dies führt dazu, dass selbst bei rückläufigen Einsatzzahlen die pro Kopf Belastung gleichgeblieben ist.

Zweite wichtige Säule ist eine gute Ausbildung der Einsatzkräfte – genaueres hierzu weiter unten.

Die dritte Säule ist eine gute technische Ausstattung.

Insgesamt wurden von den Kommunen des Odenwaldkreises im Jahr 2019 7,84 Mio. Euro für den Brandschutz bereitgestellt. Hierbei entfielen 4,19 Mio. Euro auf den Investiven und 3,65 Mio. Euro auf die laufenden Kosten.

Der Odenwaldkreis stellte insgesamt 504.682 Euro für den Brand- und Katastrophenschutz zur Verfügung. Der Feuerwehrverband wurde mit 6.650 Euro für die Ausbildung und Mitgliederförderung unterstützt.

Sichtbar werden diese Beträge häufig durch die angeschafften Fahrzeuge. Hier konnten unter anderem folgende Fahrzeuge in Dienst gestellt werden:

| | | |
|-------------------------|------------|---|
| Staffel-Löschfahrzeug | STLF 20/25 | FF Höchst |
| Drehleiter | DLAK 23/12 | FF Michelstadt |
| Löschgruppenfahrzeug | LF 8/6 | FF Wald-Amorbach (gebrauchtes Fahrzeug) |
| GABC Erkundungsfahrzeug | GW-ABC-Erk | FF Michelstadt (Landesfahrzeug) |

Besondere Baumaßnahmen:

Übergabe der Logistikhalle der FF Erbach

Übergabe des Förderbescheides für den Feuerwehrhausneubau der FF Reichelsheim-Grund

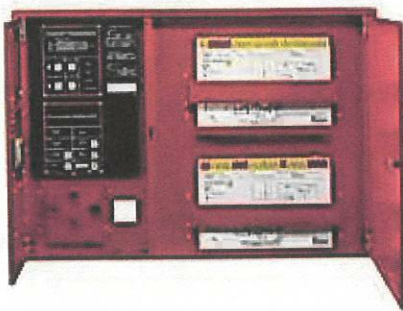


StLF 20/25 Höchst



Drehleiter Michelstadt

Im Bereich des Vorbeugenden Brandschutzes (VB) ergeben sich für das Berichtsjahr 2019 folgende Zahlen:



- 150 Gefahrenverhütungsschauen
- 50 Bauabnahmen und Sicherheitsüberprüfungen
- 14 Inbetriebnahmen neuer / erneuerter Brandmeldeanlagen
- 69 Bautechnische Stellungnahmen
- 5 Stellungnahmen zu Bauleitverfahren durchgeführt oder erstellt

Wichtig ist auch für das Feuerwehrwesen eine gute Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit.

Eine besondere Auszeichnung mit der Plakette „Partner der Feuerwehr“ wurde der Firma Bosch-Rexroth zu teil. Die Plakette wurde für ihr besonderes Engagement im Zusammenhang mit der Freistellung einer Vielzahl von Feuerwehrangehörigen auch während der Arbeitszeiten für Feuerwehreinsätze verliehen, die so zur Sicherstellung der Tagesalarmsicherheit der Kommunen beitrug.



Partner der Feuerwehr



Neuwahl Vorstand BFV

Besonderes Engagement zeigt der Kreisfeuerwehrverband auch in den Verbandsstrukturen auf Bezirks- und Landesebene. Im Bezirksfeuerwehrverband Hessen-Darmstadt stellt der Feuerwehrverband des Odenwaldkreises den Verbandsvorsitzenden und im

Landesfeuerwehrverband ist Rolf Scheuermann im Landesfeuerwehrausschuss und Horst Friedrich im Präsidium vertreten, so dass unser Verband auch auf Bezirks- und Landesebene seine Belange mit einbringen kann.

In den neu gewählten Fachausschüssen des Landesfeuerwehrverbandes, in denen die Facharbeit und die Weichen für die Zukunft in den Bereichen Technik, Ausbildung, und vielem mehr gestellt werden, stellt der Verband aus dem Odenwaldkreis ebenfalls den Vorsitzenden des Fachausschusses Information und Kommunikation.

Im Zusammenspiel mit der Reflexion der eigenen Verbandsstrategien und der im Berichtsjahr begonnenen Überarbeitung oder Neuausrichtung dergleichen, stellen die oben genannten Verbindungen wie auch zum Beispiel die Beteiligung an den Parlamentarischen Abenden im Hessischen Landtag und dem Deutschen Bundestag sicher, dass immer die aktuellen Entwicklungen in den verschiedensten politischen Ebenen Eingang in den Entwicklungsprozess eines modernen Feuerwehrverbandes finden können.

Besonders hervorzuheben ist die erste Neugründung eines Feuerwehrvereines seit über 50 Jahren. Im Zuge des Zusammenschlusses der Feuerwehren Hummetroth und Hassenroth zur Feuerwehr Höchst-West wurde für diese Feuerwehr auch ein Feuerwehrverein Höchst-West gegründet. Die beiden existenten Vereine bleiben auch weiterhin bestehen.

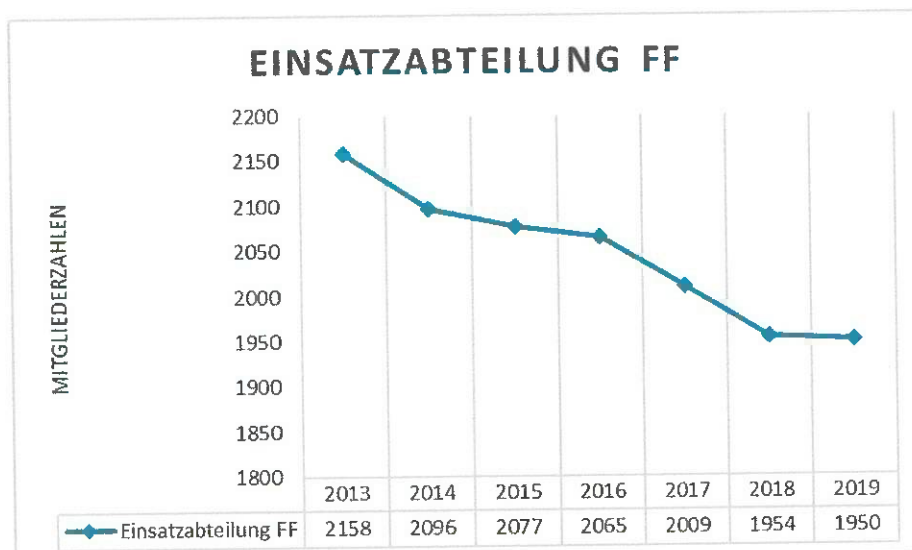
2. Mitgliederentwicklung

Sven Bardonner

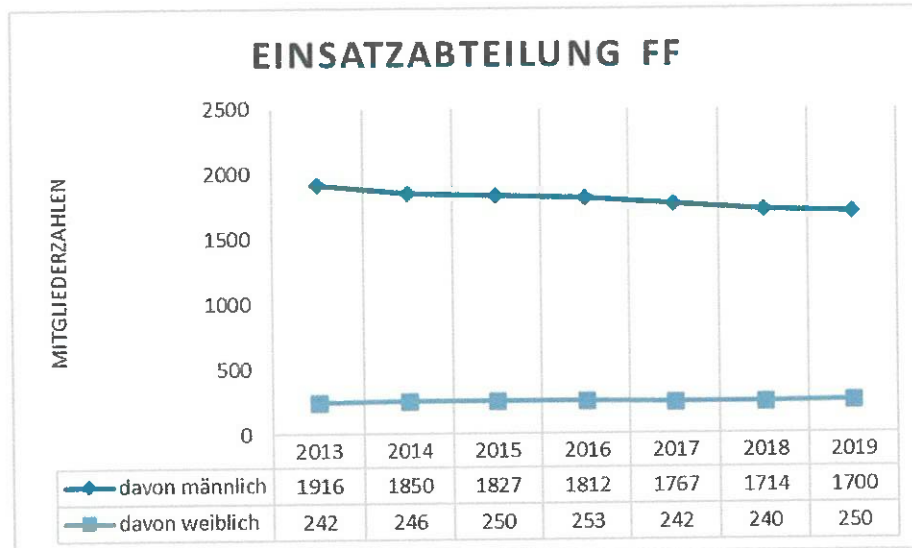
Einsatzabteilungen

Leider setzte sich auch 2019 der negative Trend der Mitgliederzahlen in den Einsatzabteilungen der Feuerwehren des Odenwaldkreises weiter fort. Trotz 38 Übertritten aus der Jugendfeuerwehr und 98 Neueintritten in die Einsatzabteilung, konnte die Anzahl der Austritte aus den Einsatzabteilungen und den Übergängen in die Ehren- und Altersabteilung nicht vollständig kompensiert werden, sodass ein Rückgang von vier Personen in den Einsatzabteilungen der Feuerwehren des Odenwaldkreises zu verzeichnen ist.

Anzumerken ist hierbei, dass der Rückgang, gegenüber den Vorjahren, deutlich abgeflacht ist und es bleibt zu hoffen, dass sich die Mitgliederzahlen weiter stabilisieren werden.



Entgegen dem allgemeinen Trend, ist wieder ein kleiner Zuwachs (+10 gegenüber Vorjahr) bei den weiblichen Einsatzkräften zu verzeichnen. Die Mitgliederzahlen der männlichen Einsatzkräfte sind dagegen weiter rückläufig (-14 gegenüber Vorjahr).



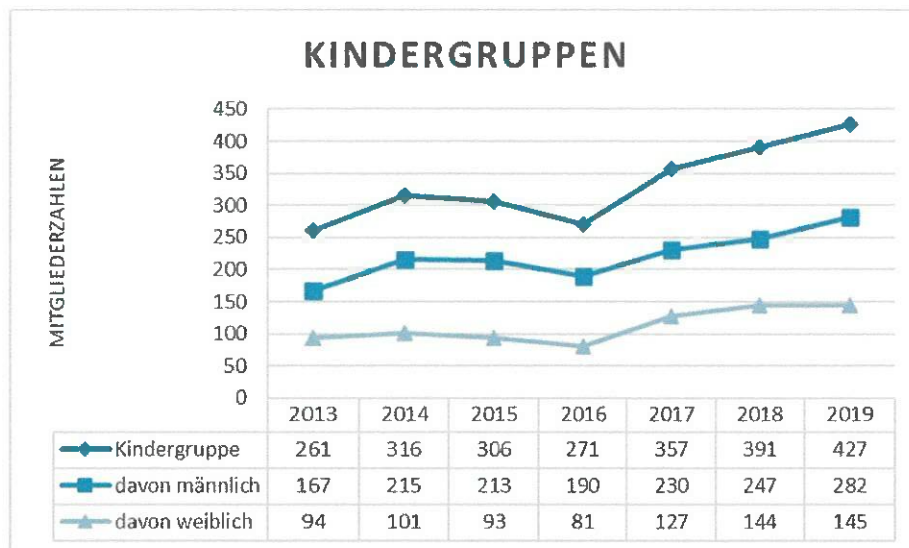
Trotz des erneuten Rückgangs der aktiven Mitglieder in den Einsatzabteilungen kann der Personalstand als noch ausreichend angesehen werden.

Insgesamt verrichten somit, zum Stichtag, 1.950 Feuerwehrfrauen und -männer ihren freiwilligen und ehrenamtlichen Dienst zum Wohle unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger in den Freiwilligen Feuerwehren des Odenwaldkreises.

Kindergruppen und Jugendfeuerwehren

Als weiterhin wichtigster Faktor zur Gewinnung von Einsatzkräften und somit der zukünftigen Sicherstellung der Einsatzbereitschaft im Odenwaldkreis zählen unsere Kindergruppen und Jugendfeuerwehren.

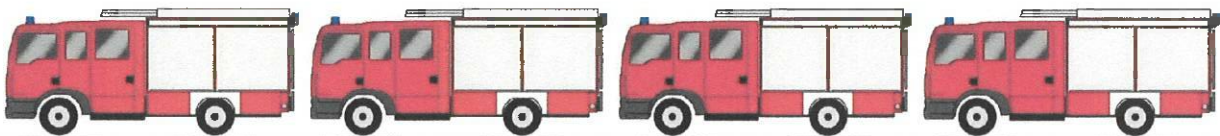
Auch 2019 konnten wieder zwei neue Kindergruppen gegründet werden, somit legen im Odenwaldkreis insgesamt 29 Kindergruppen einen soliden Grundstein der Kinder- und Jugendarbeit in den Feuerwehren. Durch die zwei Neugründungen konnte nun in den letzten fünf Jahren die Anzahl der Kindergruppen um fast 50% ausgebaut werden. Dementsprechend konnten auch die Mitgliederzahlen deutlich an Zuwachs gewinnen (+36 gegenüber Vorjahr). Insgesamt konnten wir im Jahr 2019 die stolze Anzahl von 55 Kinder in die Jugendfeuerwehr übernehmen.



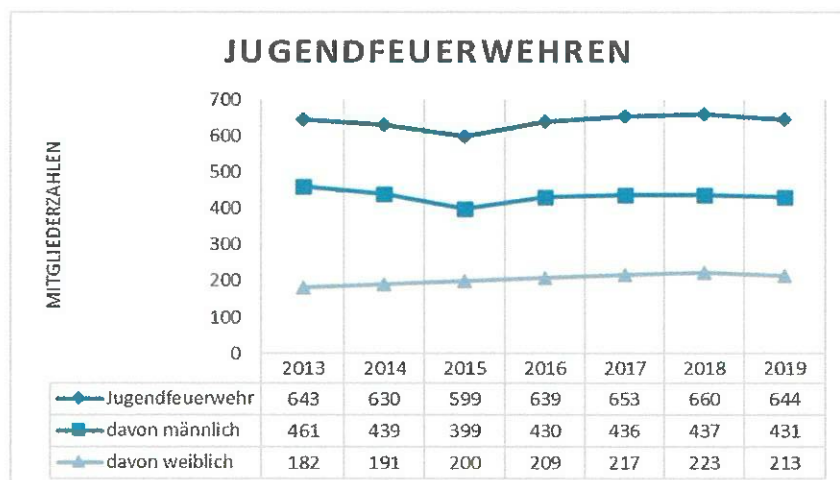
In den Jugendfeuerwehren des Odenwaldkreises ist leider, trotz der Übernahmen aus den Kindergruppen, erstmals seit Jahren wieder ein Rückgang zu verzeichnen.

Insgesamt konnten, zuzüglich zu den 55 Übertritten aus den Kinderfeuerwehren, weitere 81 Neueintritte verzeichnet werden. In die Einsatzabteilungen der Feuerwehren des Odenwaldkreises konnten 38 Jugendliche übernommen werden, dies sind mehr als vier Löschgruppen, die den Brandschutz im Odenwaldkreis nun tatkräftig mit unterstützen!

2019: Übernahme von vier Löschgruppen aus der Jugendfeuerwehr in die Einsatzabteilungen der Feuerwehren des Odenwaldkreises!



Leider waren aber ebenso 114 Austritte zu verzeichnen, sodass sich die Mitgliederzahlen auf 644, gegenüber dem Vorjahr von 660, verringerten.



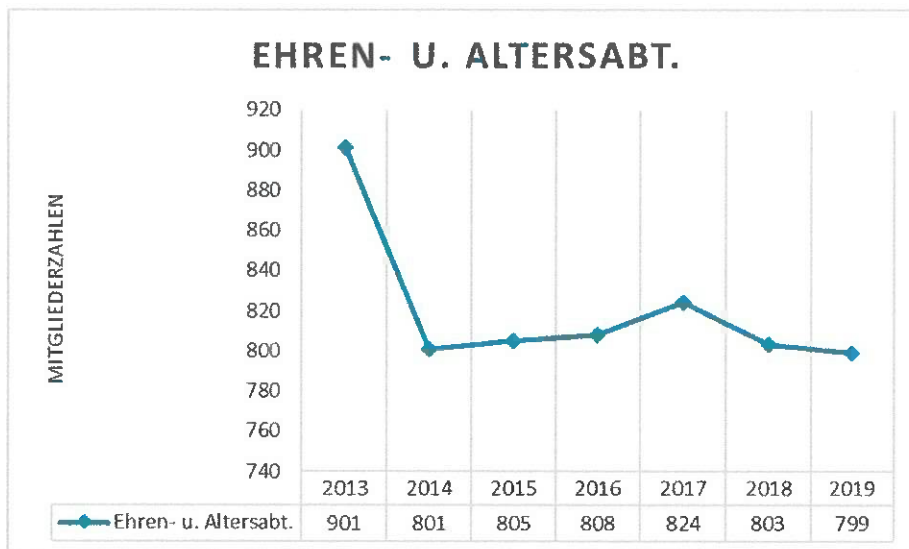
Dennoch, ohne die vorbildliche Arbeit in den Kindergruppen und Jugendfeuerwehren des Odenwaldkreises wäre die Zukunft der Feuerwehren des Odenwaldkreises ein ganzes Stück ungewisser.

Ehren- und Altersabteilung

Mit dem Erreichen des 60. bzw. des 65. Lebensjahres wechseln die Mitglieder der Einsatzabteilungen in die Ehren- und Altersabteilung.

Leider machen weiterhin nur wenige Mitglieder der Einsatzabteilung davon Gebrauch, über das 60. Lebensjahr hinaus, auf Antrag, bis zum 65. Lebensjahr aktiv in den Einsatzabteilungen mitzuwirken. Dies würde, zumindest zum Teil, die rückläufigen Mitgliederzahlen in den Einsatzabteilungen weiter verlangsamen.

Insgesamt sind zum Stichtag 799 Mitglieder und damit erstmals unter 800, in den Ehren- und Altersabteilungen des Odenwaldkreises zu verzeichnen. Diese teilen sich auf in, 797 männliche und 2 weibliche Mitglieder.

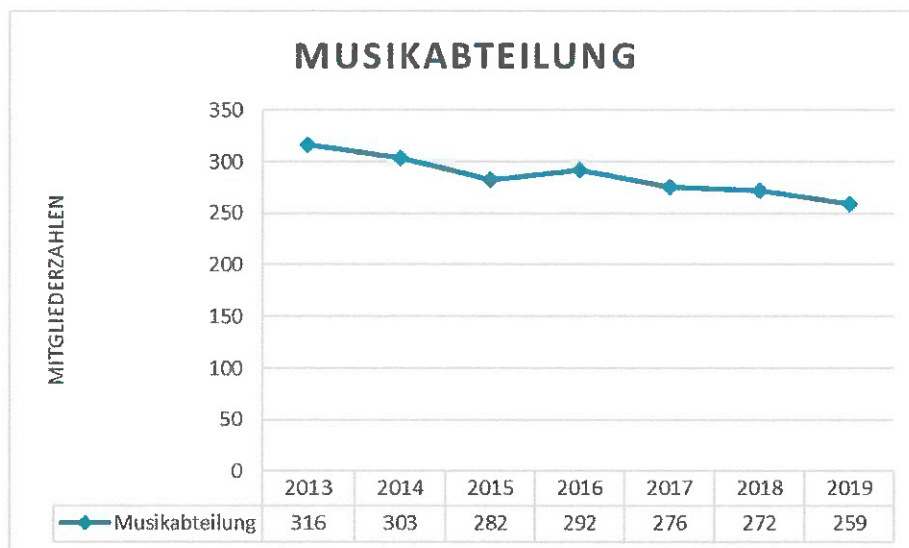


Musikabteilungen

Auch bei den Musik- und Spielmansszügen setzt sich der negative Personaltrend fort.

Insgesamt verzeichnen die Musikgruppen 259 Mitglieder (-13 gegenüber Vorjahr), in 11 musiktreibende Züge (Vorjahresniveau).

Dennoch sind unsere Musikgruppen aus dem Feuerwehrleben nicht wegzudenken und fester Bestandteil desselben. Für deren Erhalt muss gemeinsam gearbeitet und Strategien entwickelt werden.



Schlussbetrachtung

Die weiterhin rückläufigen Mitgliederzahlen, fast aller Abteilungen, lassen nur einen Schluss zu

Die Mitgliedergewinnung und -bindung muss weiterhin höchste Priorität genießen!

Dabei ist nicht nur auf die Mitgliedergewinnung, sondern auch insbesondere auf die Mitgliederbindung Fokus zu legen. Die Möglichkeiten sind vielfältig und hier sind insbesondere wir selbst, aber auch unsere Dienstherren auf Kommunal- und Kreisebene gefragt, Maßnahmen zu entwickeln, um die Feuerwehren des Odenwaldkreises für die Zukunft zu stärken und die Anzahl der Austritte gemeinsam möglichst gering zu halten.

Denn nur **gemeinsam** sind wir stark!

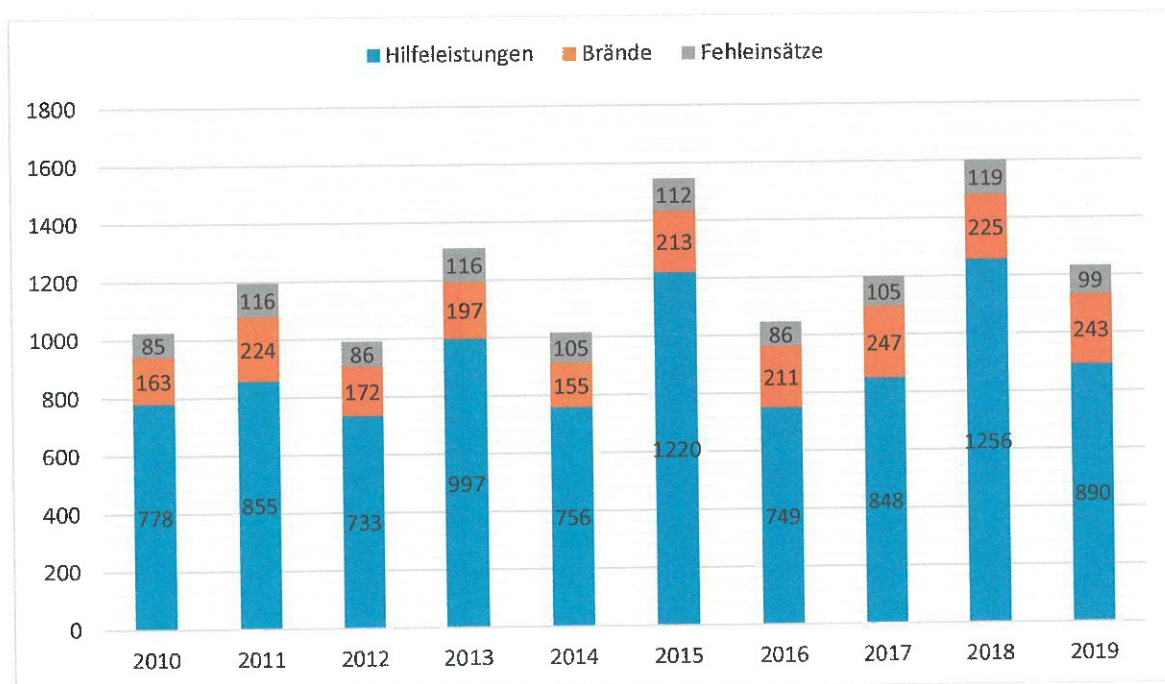
3. Einsätze

Christoph Lepczyk

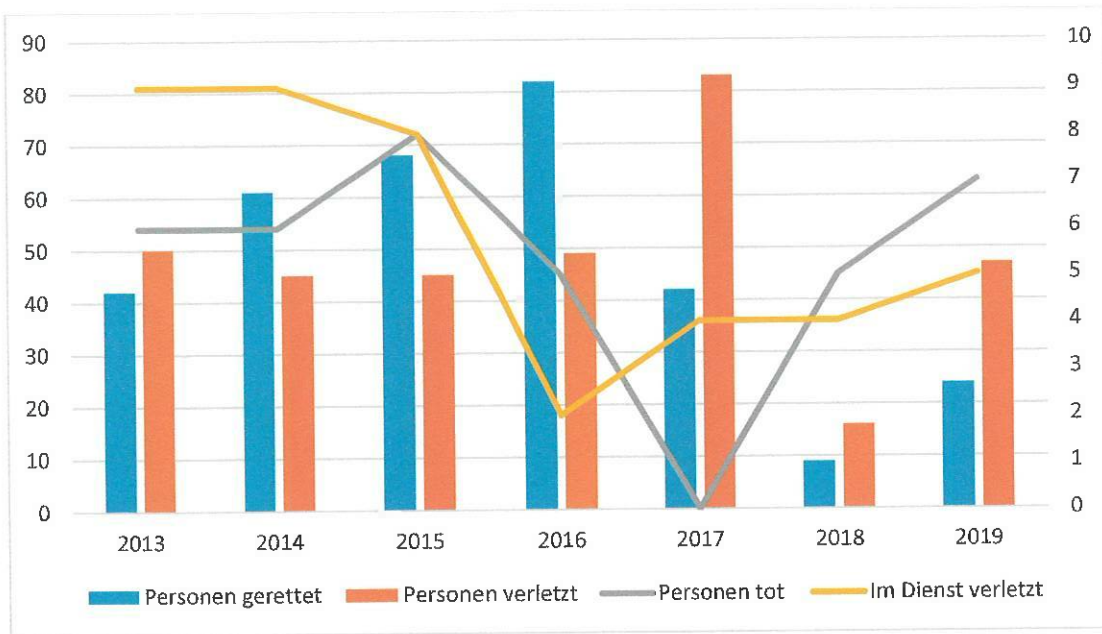
Dass Feuerwehr nie langweilig und eintönig ist, zeigte das vergangene Jahr eindeutig. Nachdem im letzten Jahr der Höchststand an Einsätzen im Odenwaldkreis erreicht wurde, tritt für 2019 die Regel, dass auf ein starkes Jahr ein schwächeres folgt, wieder in Kraft.

Nach einem Anstieg von 33% auf das Jahr 2018, konnte für das Jahr 2019 wieder ein Rückgang der Einsatzzahlen verzeichnet werden. Von 2018 auf 2019 gingen die Einsatzzahlen um 23% zurück. Und somit befindet sich das Jahr 2019 genau im Durchschnitt über 10 Jahre.

Wenn wir durch die Zahlen gehen gliedern sich die 1.232 Einsätze der Odenwälder Feuerwehren in 243 Brände und 890 Hilfeleistungen sowie 99 Fehleinsätze. Wie man in der Statistik sieht, kann man erkennen, dass die Brände im Vergleich zum Vorjahr angestiegen sind. Allerdings sind die mittleren Brände und Großbrände stark rückläufig gewesen. Stark rückläufig waren die Hilfeleistungseinsätze, dies lässt sich unter anderen auf das schwere Unwetter in 2018 zurückführen. An Personalstunden für die Abarbeitung der verschiedenen Einsätze wurden ca. 32.200 Stunden geleistet plus ca. 6.600 Stunden von Kräften in Bereitstellung.

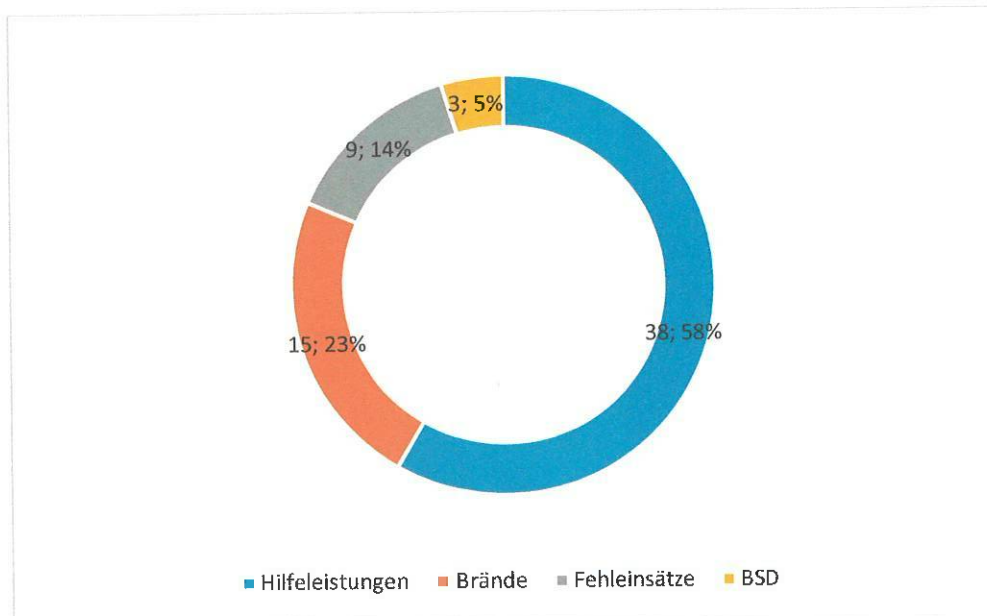


Obwohl die Einsatzzahlen rückläufig waren, stieg die Anzahl der verletzten und geretteten Personen stark an. In 2019 wurden insgesamt 47 Personen verletzt und 24 Personen gerettet. Leider gibt es hier auch noch einen neuen Negativen Stand zu erwähnen, denn die Zahl der verstorbenen Personen ist leider auf sieben angestiegen. Ebenfalls wurden mehr Kameradinnen und Kameraden im Dienst verletzt, hier stieg die Anzahl auf fünf an.



Bei den Brandsicherheitsdiensten hat sich die Anzahl der Dienste leicht erhöht und liegt damit gegenläufig zu den Einsätzen. Insgesamt wurden 256 Dienste geleistet. Obwohl die Anzahl leicht gestiegen ist, verringerten sich minimal die Gesamtpersonalstunden auf 9167 und sind damit weiterhin auf einem sehr hohem Stand.

Bei den Werkfeuerwehren haben sich mit 72 Einsätzen die Alarmierungen auf dem Niveau des Vorjahres gehalten. Im Einzelnen waren 15 Brände, 38 Hilfeleistungen und 9 Fehleinsätze Grund der Alarmierung. Hinzu kommen noch drei Brandsicherheitsdienste und 29 Dienstleistungen. Circa 92% der Einsätze sind in den Pirelli Reifenwerken angefallen.



Sämtliche Zahlen finden sich in der Tabelle (Anlage 1).

Am 13. Februar 2019 wurde die Feuerwehr Höchst zu einem ungewöhnlichen Einsatz alarmiert. Um 9:38 Uhr wurden die Höchster Kameraden zu einer Hilfeleistung an den Kreisel der B45 gerufen. Vor Ort ist ein LKW, beladen mit Schrott, umgestürzt und blockierte die Fahrbahn. Über mehrere Stunden musste die Straße gesperrt werden. Mit Hilfe von Hessen Mobil und einem Kranunternehmen wurde erst der Schrott und anschließend der LKW geborgen.



LKW Unfall - Höchst



Tierrettung Beerfelden

Am 27. August 2019 um 20:58 Uhr wurde die Feuerwehr Beerfelden zu einem nicht alltäglichen Einsatz alarmiert. Tier in Not stand auf dem Pager. Auf Nachfrage bei der Leitstelle steckte ein Hund in einem Wasserdurchlass im Wald fest. Dort angekommen war es ein ca. 8 Meter langes Rohr in dem der Hund ziemlich genau in der Mitte feststeckt. Zum einen versuchten die Kameraden den Dreck aus dem Rohr zu kratzen, dass der Hund vielleicht doch weiterkommt und zum zweiten wurde angefangen den Waldboden aufzugraben um an das Rohr zu kommen. Dort konnte man ein Loch in das Rohr schlagen. Der Hund war in Griffnähe und man konnte ihn fassen und rausziehen. Der Hund war wohlauf und die Besitzer übergücklich.

Im Einsatz waren:

Florian Oberzent 1/10 KdoW

Florian Oberzent 1/42 LF 8/6

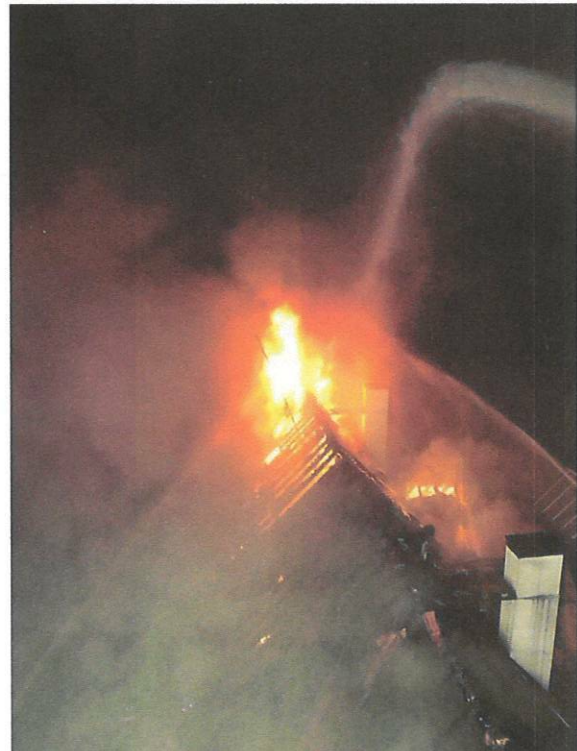
Florian Oberzent 1/51 RW1

Florian Oberzent 1/60 FLMF

Ein nicht alltäglicher Einsatz beschäftigte am 26. August die komplette luK-Gruppe des Odenwaldkreises. Durch Bauarbeiten kam es zu einer schwerwiegenden Störung der Spannungsversorgung der zentralen Leitstelle. Ein Notbetrieb stellte die Annahme der Notrufleitungen sicher, allerdings war der Rest der Technik inkl. Licht ausgefallen. Der Einsatzleitwagen 2 stellte in kürzester Zeit eine Redundanz her und übernahm den Funkverkehr, die Alarmierungen von Feuerwehr und Rettungsdienst sowie die Dokumentation. Der Gerätewagen luK, welcher bei der Feuerwehr Beerfelden stationiert ist, stellte eine parallele Rückfallebene her. Ebenfalls involviert war die Feuerwehr Erbach mit dem dort stationierten Feuerwehrranhänger-Strom.



Einsatz luk Gruppe



Wohnhausbrand Ebersberg

Am 2. September wurden die Feuerwehren aus Erbach gegen 20:45 Uhr zu einem gemeldeten Zimmerbrand nach Ebersberg alarmiert. Mit der Kernstadt waren ebenfalls die Feuerwehr Ebersberg sowie die Feuerwehr Schönnen alarmiert. Bei Eintreffen der Feuerwehr schlugen bereits Flammen aus dem Wohnhaus. Nach ersten Erkundungen wurde neben einem Löschangriff eine Menschenrettung eingeleitet. Alle Personen konnten zügig aus dem Gebäude gerettet werden. Schwierigkeiten bereitete die zurückgesetzte Lage und die alte Bausubstanz. Im weiteren Verlauf wurde die Drehleiter der Feuerwehr Michelstadt, sowie die Feuerwehr Reichelsheim zur Atemschutzlogistik alarmiert.

Für zusätzliche Atemschutzgeräteträger sorgten die Kameraden der Feuerwehr Dorf-Erbach sowie Kameraden der Feuerwehr Beerfelden. Die Feuerwehr Lauerbach unterstützte bei dem Aufbau der Wasserversorgung. Für die Sicherheit und das Wohlbefinden der Einsatzkräfte sorgte der DRK Rettungsdienst Odenwaldkreis, DRK OV Erbach und DRK OV Beerfelden. Weiterhin war eine Streife der Polizei Südhessen vor Ort. Während der Arbeiten war die Bundesstraße 45 vollgesperrt.

4. Aus- und Fortbildung

Michael Treusch

Das Jahr 2019 war auch für die Kreisausbildung ein arbeitsreiches Jahr. Nicht nur an der Landesfeuerwehrschule, sondern auch in unserem Odenwaldkreis war ein großer Bedarf an Aus- und Fortbildung, nicht nur im Bereich der Führungskräfte, sondern auch im Bereich der Mannschaften bemerkbar.

Junges Personal kommt nach, sowohl in der Führung als auch bei den Einsatzkräften. Die intensive Jugendarbeit in den Jugend- und Kinderfeuerwehren des Kreises trägt ihre Früchte und der Bedarf nach Aus- und Fortbildung steigt. Auch wenn wir leider, mangels Teilnehmer, einige Lehrgänge absagen mussten, so konnten wir dennoch in den addierten Zahlen einen deutlichen Zuwachs an Mitgliedern verzeichnen, die sich an den verschiedensten Aus- und Fortbildungsangeboten beteiligt haben. Nachdem wir z. B. den Funklehrgang im Jahre 2018 durch einen dritten erweitert haben, wurden im Jahre 2019 vier Funklehrgänge abgehalten.

Nachfolgend eine Übersicht über die Teilnehmerzahlen in den einzelnen Lehrgangssparten:

Teilnehmerzahlen 2019/Lehrgangssparte:

| | |
|---|------------------------|
| Truppmannausbildung Teil1 (3 Lehrgänge) | 85 Feuerwehrangehörige |
| Trupfführerlehrgang (2 Lehrgänge) | 27 Feuerwehrangehörige |
| Maschinenlehrgang (2 Lehrgänge) | 43 Feuerwehrangehörige |
| Sprechfunklehrgang (4 Lehrgänge) | 79 Feuerwehrangehörige |
| Atenschutzlehrgang (2 Lehrgänge) | 46 Feuerwehrangehörige |
| Motorsägenlehrgang (2 Lehrgänge) | 28 Feuerwehrangehörige |
| Atenschutzlehrgang II (1 Lehrgang) | 16 Feuerwehrangehörige |
| Lehrgang TH-Vu (2 Lehrgänge) | 39 Feuerwehrangehörige |
| Lehrgang Absturzsicherung (1 Lehrgang) | 10 Feuerwehrangehörige |
| Lehrgang Wertungsrichter (1 Lehrgang) | 23 Feuerwehrangehörige |

Außerhalb der Lehrgänge wurden einige Fortbildungsveranstaltungen und Seminare, zum Teil durch eigene aber auch durch externe Ausbilder, angeboten. Durch die eigenen Kreisausbilder wurden hierbei Seminare im Bereich Absturzsicherung und Motorsäge durchgeführt und organisiert. Die Wehrführerdienstversammlungen mit integrierter Fortbildung für Gruppen- und Zugführer haben sich weiter bewährt. Auch in dem vergangenen Jahr konnten hierzu mit dem Thema "Vegetationsbrandbekämpfung" sowie einer Veranstaltung zum Thema „alternative Antriebsarten“ interessante Themen abgedeckt werden.



5.000. Teilnehmer Truppmann Teil 1



Vortrag Vegetationsbrandbekämpfung

Am Kreisfeuerwehrtag in Michelstadt wurde sonntags auf der Aktionsfläche das breite Spektrum der Kreisausbildung und Fortbildungsmöglichkeiten auf Kreisebene der Bevölkerung präsentiert. Hier wurde auch nach außen gezeigt, welche hohen Anforderungen an die Einsatzkräfte hinsichtlich ihrer Ausbildung gestellt werden und durch persönliche Gespräche Interessierten das Hobby Feuerwehr näher gebracht und hoffentlich auch schmackhaft gemacht. Am Feuerlöschtrainer der Feuerwehr Reichelsheim konnte jeder, der wollte, den Umgang mit dem Feuerlöcher üben und dieses Angebot wurde rege in Anspruch genommen. Auch im Namen der Kreisausbilder möchte ich mich bei der Feuerwehr Michelstadt für die perfekte Organisation des Kreisfeuerwehrtages und speziell auch der „Aktionsmeile mit Ausstellungsfläche“ bedanken.



Vorführungen Kreisfeuerwehrtag



Schulung Messkonzept Süd Hessen

Teilnehmerzahlen Seminare/Fortbildungen auf Kreisebene:

| | | | |
|--------------------------------------|-----------|-----|---------------------|
| Fortbildungsseminar Motorsäge | (2 Stück) | 25 | Feuerwehrangehörige |
| Fortbildungsseminar Absturzsicherung | (1 Stück) | 8 | Feuerwehrangehörige |
| WeFü Dienstversammlung/Fortbildung | (2 Stück) | 376 | Feuerwehrangehörige |
| Seminar „Führungsnachwuchskompetenz“ | (1 Stück) | 14 | Feuerwehrangehörige |
| Social Media in der Jugendfeuerwehr | (1 Stück) | 22 | Feuerwehrangehörige |
| Projekt „Nur für uns“ | (1 Stück) | 90 | Feuerwehrangehörige |

Addiert man die Teilnehmer der im Kreis durchgeführten Lehrgänge (20 Stück) und Seminare/Fortbildungsveranstaltungen (8 Stück) so wurden diese in Summe von 908 Feuerwehrangehörigen besucht.

In den Standorten Höchst, Weiten-Gesäß, Lützelbach, Höchst-West, Brensbach, Mümling-Grumbach, Michelstadt sowie bei der Werksfeuerwehr Bosch/Rexroth wurden Ausbildungstermine mit dem Schaumlöschtrainer durchgeführt und in Summe 190 Mitglieder der Feuerwehren nahmen daran teil.

An der Ausbildung und den Übungen des Messkonzeptes Süd Hessen haben im vergangenen Jahr 74 Feuerwehrangehörige teilgenommen.

An der Hessischen Landesfeuerwehrschule wurden im vergangenen Jahr 204 Lehrgangs- und Fortbildungsplätze belegt.

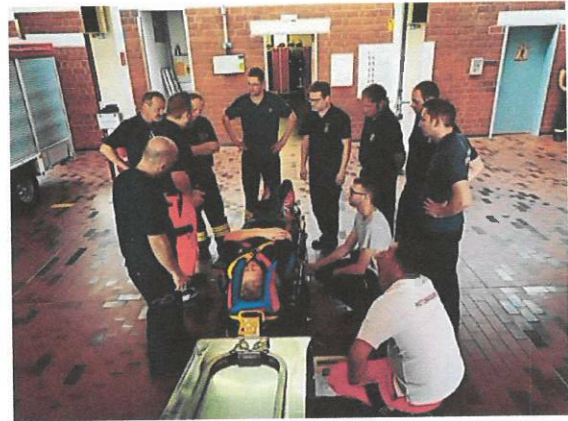
Das Angebot an Aus- und Fortbildung ist jedoch nur die eine Seite und funktioniert nur, wenn man Ausbilder hat die, außerhalb ihres örtlichen Dienstes in der Feuerwehr, bereit sind, weit über dieses Maß hinaus, sich auch noch in der Kreisausbildung aktiv zu beteiligen.

Auch im Jahr 2019 wurde arbeitsreich in das Ausbildungsjahr gestartet. Beim Kreisausbilderseminar Ende Januar wurden sämtliche Lehrgangspläne, Unterlagen, Präsentationen etc. von Freitagnachmittag bis Sonntagmittag überarbeitet. Dieses Wochenende ist äußerst wichtig, nicht nur für die Lehrgänge selbst, sondern auch für die Abstimmung unter den Lehrgängen.

Letztmalig konnten wir hierfür Gast sein in der ehemaligen Fortschule, die im Eigentum des Kreisfeuerwehrverbandes Bergstraße ist. Dieser wird den Standort in dieser Form jedoch nicht mehr betreiben und wir müssen uns für das Jahr 2020 nach einer anderen, geeigneten und preislich realisierbaren Unterkunft umschaun. Dazu im kommenden Jahresbericht mit Sicherheit mehr.



Atenschutzgeräteträger 2 Lehrgang



TH- VU Zusammenarbeit Rettungsdienst

Im Jahre 2019 wurden sich im Bereich der Truppmann-/Truppführerausbildung intensiv Gedanken gemacht die Inhalte des Lehrgangs attraktiver zu gestalten. Im Großen und Ganzen wird die Zukunft unter dem Slogan laufen „Weg von PowerPoint Folien und Unterrichtsraum“ und hin zu mehr Praxis. Erste Abstimmungsgespräche, Präsentationen von Konzepten aus Nachbarlandkreisen etc. gaben den Startschuss für einen Wandel in dieser Ausbildungssparte, die mit enger Vernetzung von Funklehrgang, Atemschutz und Truppmann- und Truppführer-Lehrgang im Laufe des Jahres 2020 gestartet werden soll.

Herzlichen Dank an alle, die sich dort intensiv einbringen und gleichzeitig der Aufruf an alle, die sich dafür interessieren, sich zu melden und bei Interesse die Kreisausbildung zu unterstützen.

Zum Ende des Jahres waren 44 Kreisausbilder aktiv und leisteten insgesamt ca. 1.700 Stunden.

5. Katastrophenschutz

Annette Walter

Die Bemühungen um den Katastrophenschutz im Odenwaldkreis wurden im Jahr 2019 deutlich intensiviert. Neben der jährlich stattfindenden fachdienstübergreifenden Übung wurde erstmals auch eine mehrtägige Stabsausbildung durchgeführt.

Stabsausbildung an der AKNZ

Im August nahmen Mitglieder der Technischen Einsatzleitungen Nord und Süd an der Akademie für Krisenmanagement, Notfallplanung und Zivilschutz (AKNZ) in Bad Neuenahr-Ahrweiler am Seminar „Führungs- und Stabslehre für Leitungskomponenten der Katastrophenschutzbehörden“ teil. Verstärkt wurde das Team durch OLRD Michael Estl, LNA Dominik Dicks, KBI Friedrich und Annette Walter seitens der Unteren Katastrophenschutzbehörde. In dieser Woche wurde eine sich ausweitende landkreisübergreifende Unwetterlage abgearbeitet. Ausbildungsziel war, die einzelnen Funktionen im Stab mit ihrem Aufgabengebiet vertraut zu machen. Der Stab wurde immer wieder vor neue Herausforderungen gestellt, die im Team hervorragend gelöst wurden. Verschiedene Bereiche wurden von Ausbildern zusätzlich gecoacht und damit die Effizienz der Maßnahmen erhöht. Die Teilnehmer haben in dieser Woche vieles gelernt und neue Eindrücke rund um die Stabsarbeit gewonnen. Die Fortführung der Zusammenarbeit mit der AKNZ wird angestrebt.



Stabsausbildung AKNZ



Katastrophenschutzübung 2019 - Krisis

Katastrophenschutz-Übung - Stromausfall

Im November fand die jährliche Katastrophenschutzübung des Odenwaldkreises statt. Angenommene Lage war hier ein flächendeckender Stromausfall in den Städten Erbach und Michelstadt über mindestens 24 Stunden. Die Feuerwehren richteten zur Koordinierung der Einsätze in den beiden zentralen Feuerwehrräumen technische Einsatzleitungen ein. In den Stabsraum der Zentralen Leitstelle wurde der Katastrophenschutzstab mit Fachberatern aus Technischem Hilfswerk, DRK, Polizei und Katastrophenschutz einberufen. Die Übungsleitung unter den Kreisbrandmeistern Sven Bardonner und Norbert Heinkel hatte zahlreiche Einsatzlagen und Vorkommnisse vorbereitet, die entsprechend eingespielt wurden. Die Feuerwehren der beiden Städte mussten, zusammen mit der Verstärkungsgruppe Rettungsdienst, die zwei zusätzliche Rettungswagen besetzte, einige Einsätze wie Rettung von Personen aus Aufzügen, ausgelöste Brandmeldeanlagen, einen Verkehrsunfall oder das Ablöschen eines Grills im Gebäude bewältigen.

In mehreren Ortsteilen der beiden Städte wurden Leuchttürme eingerichtet, die bei Bedarf auch Notfallmeldungen übermitteln. In der Odenwaldhalle wurde eine Betreuungsstelle zur Unterbringung und Versorgung der Bevölkerung von Einheiten des DRK aufgebaut. Auch hier stellte die fehlende Stromversorgung eine besondere Schwierigkeit dar. So musste die Halle ausgeleuchtet und Zeltheizungen in Stellung gebracht werden. Unterstützt wurde die Übung vom DRK Odenwaldkreis, der Verstärkungsgruppe Rettungsdienst des DRK, dem Technischen Hilfswerk Michelstadt sowie zahlreichen Freiwilligen Feuerwehren aus dem Kreisgebiet. Insgesamt waren rund 250 Einsatzkräfte im Einsatz. Der Betreuungszug des DRK Bad König sorgte für die Verpflegung bei der Abschlussbesprechung in der Odenwaldhalle in Michelstadt.

Die Übung stellt den Auftakt einer Reihe von Maßnahmen zum Schutz der sogenannten kritischen Infrastruktur dar. Im März 2020 wird eine Veranstaltung mit den Leitern der Feuerwehren und den kommunalen Verwaltungen zur Abstimmung der Maßnahmen bei langandauernden Stromausfällen stattfinden.

Katastrophenschutzlager des Odenwaldkreises

Mit Inkrafttreten des Sonderschutzplans Betreuungsdienst hat das Land Hessen den Katastrophenschutzbehörden der Landkreise 2.000 Feldbetten und Decken zur Verfügung gestellt. Um diese geschützt und platzsparend lagern zu können, fand am Jahresende eine Umräumaktion in der angemieteten Lagerhalle statt. Die Betten und Decken sind nun, statt in Pappkartons, abgezählt in Kunststoffkisten verpackt und im Einsatzfall bei Betreuungslagern schnell verfügbar. Danke an alle Helfer der Feuerwehren Erbach, Brombachtal, Michelstadt, dem DRK Höchst, der Verstärkungsgruppe Rettungsdienst und KBM Norbert Heinkel für die tatkräftige Unterstützung und die zur Verfügung gestellten Fahrzeuge.



Umräumen im Lager



Katastrophenschutzlager

5.1 Führungs- / Katastrophenschutzstab

Sven Bardonner

Aktueller Stand - Personal

Das Personal für den Führungs- und Katastrophenschutzstab (Fü-/KatS-Stab) wird zurzeit über die Technischen Einsatzleitungen des Odenwaldkreises gestellt. Die beiden Technischen Einsatzleitungen (TELS) bestehen derzeit aus 65 Einsatzkräften aus dem ganzen Kreisgebiet. Diese 65 Einsatzkräfte inkludieren bereits das Personal der Einsatzleitwagen 1 (Führungsunterstützung) der TELS, das Personal der IuK-Gruppe ist hierbei jedoch nicht berücksichtigt und addiert sich entsprechend. Der Fü-/Kats-Stab wird im Einsatzfall ebenfalls durch Fachberater und/oder Verbindungspersonen (z. B. aus anderen Hilfsorganisationen, Verwaltungen, Behörden, etc.) ergänzt.

Das Personal des Fü- / KatS-Stabes besitzt zurzeit mindestens die Qualifikation des Verbandsführers und das Führungshilfspersonal mindestens die eines Gruppenführers, mit entsprechender Erfahrung und/oder erweiterter Ausbildung.

Die örtliche Ausbildung erfolgt im Rahmen der kreisweiten Ausbildung der TELS, die Stabs-Ausbildung an der Hessischen Landesfeuerwehrschule (HLFS) oder an der Akademie für Krisenmanagement, Notfallplanung und Zivilschutz (AKNZ).

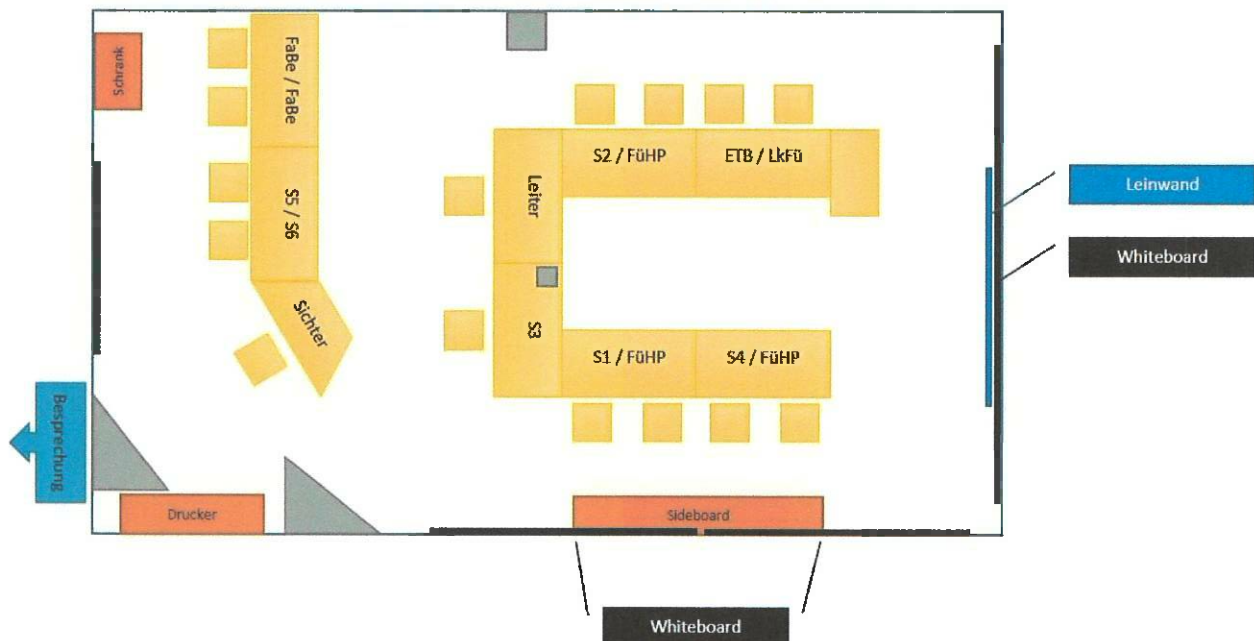
Aktueller Stand – Räumlichkeiten

Aufgrund der Erfahrungen an der AKNZ im Jahr 2019 wurde der Stabsraum umgebaut und angepasst. Unter anderem wurde die Sitzordnung überarbeitet, die ehemalige GABC-Messzentrale in einen Besprechungsraum umgewandelt und die Ausstattung ergänzt. Weitere Maßnahmen und Ergänzung der Ausstattung sind bereits für 2020 geplant.

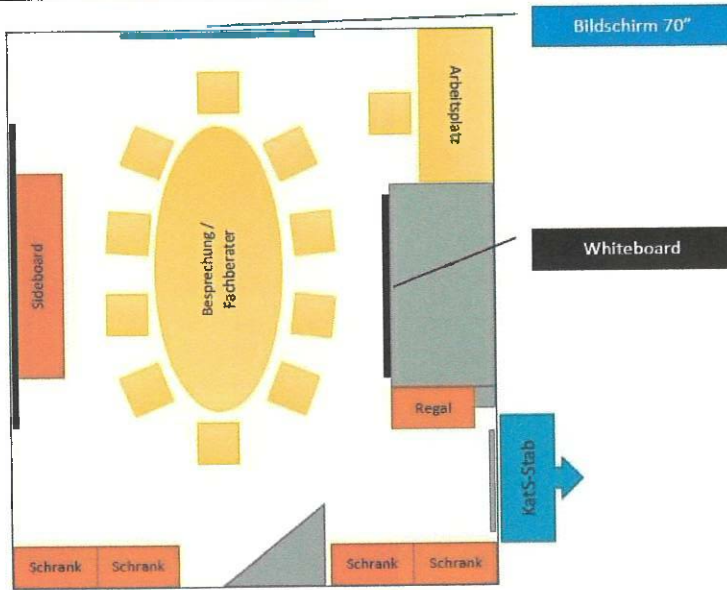
Zurzeit stehen in der Zentralen Leitstelle (ZLST) des Odenwaldkreises zur Verfügung:

- Stabsraum
- Besprechungsraum
- IuK-Zentrale
- Sozialräume (gemeinsame Nutzung mit ZLST)

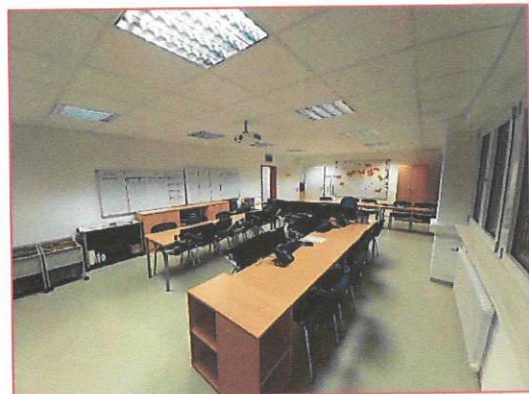
Raumplan - Stabsraum



Raumplan - Besprechungsraum



Impressionen - Stabsraum



Impressionen - Besprechungsraum



Aktueller Stand – Ausstattung

Die Ausstattung wurde bereits, wo möglich, ergänzt. Weitere Ausstattung ist für das Haushaltsjahr 2020 beantragt oder bereits in Beschaffung, wie z.B.

- Whiteboards (Lagekarte und S-Funktionen)
- IT-Equipment
- Büromaterial
- Taktische Zeichen
- u.v.a.

Aktueller Stand – Lagedarstellung

Im Jahr 2019 wurde eine AG Lagedarstellung, ebenfalls nach den Erfahrungen der Ausbildungswoche an der AKNZ, ins Leben gerufen. Diese hat die Ausarbeitung eines einheitlichen Lagedarstellungssystems Odenwaldkreis begonnen und größtenteils bereits umgesetzt.

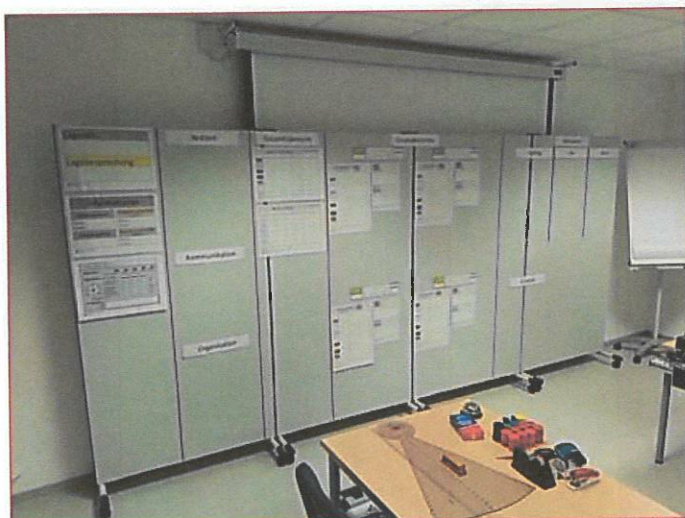
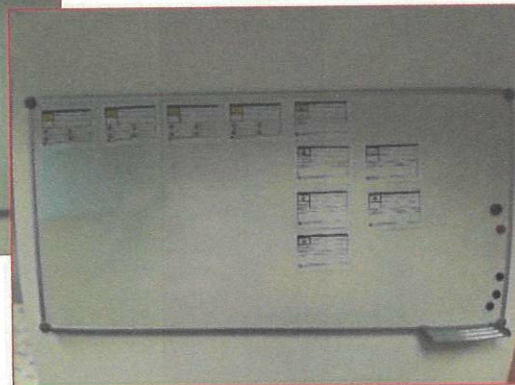
Ziel der AG ist es, für den Odenwaldkreis ein einheitliches Lagedarstellungssystem zu entwickeln, welches die Führungsstufen B bis D abdeckt. Dieses ist aufeinander aufbauend und soll so eine einheitliche Lagedarstellung und -übersicht sicherstellen. Für den Fü- / KatS-Stab findet die Lagedarstellung in der Führungsstufe D Anwendung.

Impressionen – Lagedarstellungssystem



S1 – Innerer Dienst

S4 – Logistikkonzept



S2 – Lagekarte



Ausblick

Es wird angestrebt einen „eigenen“ Personalstamm für den Fü- / KatS-Stab zu etablieren und die Mitglieder in den Fü- / KatS-Stab zu berufen.

Ziel ist es, die Personal- / Ausbildungsqualifikation nach KatS-Konzept Hessen umzusetzen, z.B.

- FÜAss: Einführung in die Stabsarbeit
- FÜHP : mind. VbF oder „Stab – Grundlagen“
- FaBe: nach Anforderung

Ebenfalls soll eine separate Alarmierbarkeit des KatS-Stabes, unabhängig von einer Alarmierung der Technischen Einsatzleitung, umgesetzt werden.

Ein weiteres wichtiges Ziel ist es, eine Ausbildung im Bereich “Stabsarbeit” einzuführen und diese über die nächsten Jahre weiterzuführen.

Das neue Raum- /Personalkonzept soll erstmalig beübt werden und ggf. im Anschluss weiter angepasst und/oder ergänzt werden.

Die AG Lagedarstellung plant die Finalisierung der Lagedarstellung Stab und hat sich zum Ziel erklärt, weitere Ausarbeitungen, wie z.B. „Ordner Stabs-Funktionen“ und die Lagedarstellung in der Führungsstufe C (TEL) in 2020 zu beginnen

6. Arbeitsgruppen KFV

AG Einsatzleitung

Die Arbeitsgruppe traf sich 2019 zu drei Sitzungen und Vor- und Nachbereitungen von Übungen. Nach der Einführung der Einsatzunterstützungs-Softwarelösung EDP fanden auch wieder Schulungen statt. Ein Schwerpunkt der Arbeit war die Überarbeitung des Handbuches Einsatzleitung im Bereich der Bereitstellungsraumführung. Die ELW 1 Teams trafen sich in Erbach zu einer Ausbildungsveranstaltung. Zahlreiche Einsätze der TEL Nord und Süd wurden in den Treffen aufgearbeitet. 2019 fand eine Ausbildungswoche der TEL an der AKNZ in Ahrweiler statt.



Alarmübung TEL Süd - Kritis



TEL Übung Nausses Tunnel

AG Zukunft Kreisfeuerwehrverband

Neu ins Leben gerufen wurde die Arbeitsgruppe Zukunft Kreisfeuerwehrverband, der sich mit der zukünftigen Ausrichtung und Gremienarbeit des Feuerwehrverbandes des Odenwaldkreises auseinandersetzt. Besetzt mit Vertretern aus Kindergruppe, Jugendfeuerwehr, Einsatzabteilung, Alters- und Ehrenabteilung, Musikabteilung sowie Vereinsvertretern wurde zunächst eine Bestandsaufnahme durchgeführt.

Die Analyse der bestehenden Strukturen brachte einige Optimierungsmöglichkeiten hervor. Verbesserung der bestehenden Kommunikationsstrukturen, Einbindung moderner Medienwelten, Aktualisierung der Aufgabenausrichtungen an den veränderten Bedarfen sind nur einige wenige der zahlreichen erarbeiteten Punkte. Im Folgejahr soll sich die Arbeitsgruppe den einzelnen Themen widmen und im weiteren Verlauf ein Gesamtkonzept für die Zukunftsorientierung des Kreisfeuerwehrverbandes erstellen.

7. Veranstaltungen

Kreisfeuerwehrtag Jubiläum 150 Jahre Feuerwehr Michelstadt und 115 Jahre Spielmannszug Feuerwehr Michelstadt

Ganz im Zeichen der Feuerwehren und Hilfsorganisationen des Odenwaldkreises stand das Festwochenende vom 24. Mai bis 26. Mai 2019 auf dem Festplatz und in der Erwin-Hasenzahl-Halle in Michelstadt. Anlasses war der Kreisfeuerwehrtag 2019 des Kreisfeuerwehrverbandes Odenwaldkreis in Verbindung mit dem Jubiläum 150 Jahre Feuerwehr Michelstadt.

Pünktlich um 19:00 Uhr am Freitag, dem 24. Mai 2019 startete die große Sternfahrt der Hilfsorganisationen von Feuerwehr, THW und Deutschem Roten Kreuz durch die Straßen von Michelstadt zum Festgelände. Exakt 112 Fahrzeuge, darunter auch einige Fahrzeuge aus benachbarten Landkreisen und selbst aus der Partnerstadt Rumilly / Frankreich nahmen daran teil. Begrüßt wurden die Fahrzeuge bei der Einfahrt auf das Festplatzgelände von zahlreichen Ehrengäste aus Politik und dem Feuerwehrwesen von der Ehrentribüne aus.

Die offizielle Eröffnung des Kreisfeuerwehrtages 2019 fand dann auf der Bühne der Erwin-Hasenzahl-Halle statt. Hierzu begrüßte Kreisbrandinspektor Horst Friedrich die Ehrengäste und die Kameradinnen und Kameraden der Hilfsorganisationen auf das Herzlichste. Der 1. Vorsitzende der Feuerwehr Michelstadt Stefan Uhrig begrüßte die Gäste aus Nah und Fern im Name der gastgebenden Feuerwehr Michelstadt ebenso herzlich und sprach an alle die Einladung aus, die zahlreichen Attraktionen an den einzelnen Festtagen zu besuchen. Es folgten Grußworte vom Landrat Frank Matiaske der auch Schirmherr der Veranstaltung war, sowie von Michelstadts Bürgermeister Stephan Kelbert.

Im Nachgang an die Festreden gehörte natürlich auch der Bieranstich durch den Schirmherr Landrat Frank Matiaske zu einem wichtigen Programmpunkt. Der Kreisfeuerwehrtag 2019 war eröffnet. In der schön geschmückten Festhalle gab es sogar einen Stand der Partnerfeuerwehr Rumilly mit regionalen Produkten wie Käse und Wein aus Frankreich. Dort, oder später in der Bar, konnte die Kameradschaft bis in die frühen Morgenstunden zwischen den einzelnen Feuerwehren vertieft werden.



Eröffnung Kreisfeuerwehrtag



Veteranentreffen

Am Samstag, dem 25. Mai 2019 stand ab 14:00 Uhr das Veteranentreffen der Feuerwehren des Odenwaldkreises auf dem Programm. In einer vollbesetzten Festhalle begrüßte Kreisbrandinspektor Horst Friedrich die verdienten Kameraden und wünschte ihnen einen schönen Aufenthalt in Michelstadt. Umrahmt wurde das Veteranentreffen von der Feuerwehrkapelle Beerfelden die in bekannter Art und Weise mit einem umfangreichen Repertoire an Musikstücken die Kameraden unterhielten.

Der Sonntag, 26. Mai 2019 startete am Vormittag mit einer großen Fahrzeug- und Geräteausstellung auf dem Festplatzgelände. Auf dem gesamten Festplatz waren Fahrzeuge und Gerätschaften von Berufs-, Werks- und Freiwilligen Feuerwehren zu bestaunen. Das THW, das Deutsche Rote Kreuz und weitere Katastrophenschutzeinheiten stellten Ihre Ausstattung den Besuchern vor. Am Stand der Polizei Hessen konnte man neben den Fahrzeugen auch sein Fahrrad registrieren lassen. Die Jugendfeuerwehr Odenwaldkreis hatte einen Stand mit vielen Spielen für die kleinen Besucher aufgebaut, auch ein Malwettbewerb zählte zu den Attraktionen für die Kids.

Auf einem Gelände zeigten die Kreisausbilder der einzelnen Kreislehrgänge praktische Vorführungen wie z.B. die Rettung einer eingeklemmten Person aus einem Unfallfahrzeug oder die Ausbildung am Schaumtrainer. Auch eine Vorführung der Polizei mit deren Schutzhunden gehörte zum wechselnden Programm der Vorführungen.

Parallel begann ein Freundschaftsspiel von Musik- und Spielmannszügen auf der Bühne der Erwin-Hasenzahl-Halle. Insgesamt 8 Musikgruppen beteiligten sich daran und unterhielten die Gäste mit zahlreichen Musikstücken. Der Applaus der Gäste zeigte die große musikalische Leistungen der teilnehmenden Musikgruppen auf. Mit diesem Freundschaftsspiel fand auch das Jubiläum 115 Jahre Spielmannszug Michelstadt seinen würdigen Rahmen an diesem Festwochenende.

Pünktlich um 13:30 Uhr startete der große Festzug direkt vom Festplatz aus durch die Straßen von Michelstadt um im Anschluss wieder zum Festgelände zurück zu kehren. Zahlreiche Feuerwehren mit Ihren Abteilungen Minifeuerwehren, Jugendfeuerwehren, Einsatzabteilungen und Musikzüge nahmen die Gelegenheit wahr, sich der Bevölkerung zu präsentieren. Dort bestand noch Gelegenheit den Nachmittag im Kreise der Feuerwehren und Hilfsorganisationen des Odenwaldkreises und der gastgebenden Feuerwehr Michelstadt ausklingen zu lassen. Das Festwochenende war auch wegen des tollen Wetters an allen Festtagen ein voller Erfolg, und konnte nachhaltig die Einsatzbereitschaft und Wertigkeit der Odenwälder Feuerwehren aufweisen.



Umzug Kreisfeuerwehrtag



Aktionsfläche

Projekt Workshop in der Schule

"SchleuderDRAMA" war das Thema eines Projekt Workshops am Gymnasium Michelstadt an der sich Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienst und Notfallseelsorge beteiligten.

In einem Vortrag stellten die Kreisausbilder TH-VU das Aufgabengebiet der Feuerwehr bei einem Verkehrsunfall vor. Im Hof hatte die Feuerwehr Michelstadt ihren Rüstwagen aufgestellt. Hier wurde den Teilnehmern das Material zur technischen Rettung gezeigt.



Feuerwehrleistungsübungen Neustadt



SchleuderDrama Michelstadt

Feuerwehrleistungsübungen

Für die Freiwilligen Feuerwehren des Odenwaldkreises fanden am 5. Mai 2019 die Feuerwehrleistungsübungen in Neustadt statt. Die Feuerwehr Neustadt war mit dem Aufbau des Wettkampfplatzes und Vorbereitungen für den praktischen Teil der Übung beauftragt.

Pünktlich um 07.00 Uhr begrüßte unser KBI Horst Friedrich die teilnehmenden Staffeln und Gruppen mit der Vereidigung der Schiedsrichter, die in diesem Jahr wieder vom Landkreis Darmstadt Dieburg anreisten. Jetzt wurde es ernst, alle Teilnehmer mussten zeitgleich in der Sporthalle den Fragebogen mit 15 Fragen innerhalb von 10 Minuten ausfüllen. Im Anschluss mussten die Bewerber eines Leistungsabzeichens weitere 30 Fragen beantworten. Auf dem Wettkampfplatz richteten die ersten Mannschaften jetzt ihr Gerät, um den praktischen Teil der Leistungsübung zu absolvieren. Der neue Abrollcontainer Aufenthalt der FF Erbach, bot für die Schiedsrichter ein optimales Büro. Gegen 14:00 Uhr war es dann soweit, die Übung war gelaufen wie man sagt, einige Bürgermeister oder deren Vertreter, sowie unser 1. Kreisbeigeordneter Oliver Grobeis trafen zur Siegerehrung ein. Auf die Siegertreppe schaffte es die Staffel der FF Kortelshütte (99,7%), gefolgt von der FF Kirchbrombach (97,9%) und der FF Beerfelden (97,9%). Der 2. Platz wurde über die Knotenzeit ermittelt, und somit der zweite Teilnehmer am Bezirksentscheid am 15. Juni in Hüttenfeld (Bergstraße).

Dort zeigten die Staffeln mit ihrer Routine prima Leistungen beim Bezirksentscheid, die FF Kortelshütte konnte sich mit einem tollen 3. Platz für den Landesentscheid in Hünfeld (Landkreis Fulda) qualifizieren und Kirchbrombach belegte den 8. Platz.

Am 1. September beim Landesentscheid, bei dem auch die Jugendfeuerwehren Finkenbach, Brombachtal und Ober-Hainbrunn am Start waren, erlebten wir tolle Leistungen aller Odenwälder Mannschaften. Die Liste der erfolgreichen Teilnehmer der Leistungsabzeichen ist in der Anlage 2 wiederzufinden.

8. Jugendfeuerwehr

Dominic Groh

Neben dem alljährlichen Odenwaldcup oder dem Dreiländertreffen in Leidersbach, war mit dem Kreisjugendfeuerwehrtag in Breuberg Hainstadt wieder ein abwechslungsreiches Jahr geplant.

Durch vereinzelte Umorganisirungen von Feuerwehren verringerte sich die Anzahl der Jugendfeuerwehren im Odenwaldkreis von 59 auf 57. Bei den Mitgliederzahlen konnte der positive Trend der vergangenen Jahre nicht aufrechterhalten werden und zum Jahresende war ein Minus von 16 Mitgliedern zu verzeichnen. Diesen Trend gilt es in den kommenden Jahren wieder zu stoppen.

Die besten Werbeträger für unsere Arbeit sind unsere Mitglieder selbst. Jeder einzelne ist voller Tatendrang und Leidenschaft mit Feuer und Eifer bei der Sache. Egal ob Jugendfeuerwehr, Einsatzabteilung oder Alters- und Ehrenabteilung jeder Einzelne kennt und schätzt die Werte und Aufgaben, die unser Hobby mit sich bringt. Es ist wichtig diese nach außen zu tragen und bei unseren Werbemaßnahmen und Veranstaltung unsere vielseitige Arbeit zu zeigen. Weg von negativem Gejammer und Ausreden. Zeigt euch und geht mit positiver Einstellung auf mögliche neue Mitglieder zu, klärt auf und unterstütz euch gegenseitig.

| | Jungen | Mädchen | Gesamtzahl |
|--------------------------------------|------------|------------|------------|
| Mitgliederstand am 31.12.2018 | 439 | 221 | 660 |
| Übertritte aus der Kinderfeuerwehr | + 35 | + 20 | + 55 |
| Neueintritte | + 54 | + 27 | + 81 |
| Austritte | - 62 | - 52 | - 114 |
| Übernahmen in die Einsatzabteilung | - 31 | - 7 | - 38 |
| Mitgliederstand am 31.12.2019 | 431 | 213 | 644 |

Neben den Veranstaltungen der Jugendfeuerwehren in unseren Städten und Gemeinden wurden auf überörtlicher Ebene zahlreiche Aktivitäten angeboten:

- Mitgliederversammlung der Kreisjugendfeuerwehr in Breuberg/Hainstadt
- Spielenachmittag zum Drei-Länder-Treffen in Rossbach/Leidersbach
- 46. Kreisjugendfeuerwehrtag in Breuberg/Hainstadt
- Leistungsspangenaahme in Riedstadt/Goddelau
- Kreisentscheid im Bundeswettbewerb in Breuberg/Hainstadt
- Südhessenpokal in Lampertheim
- Treffen des Jugendforums
- und vieles, vieles mehr



Landesentscheid Bundeswettbewerb



Kreisjugendfeuerwehrtag



Kreisjugendfeuerwehrtag

Vom 28. bis 30. Juni 2019 fand in Breuberg/Hainstadt der 46. Kreisjugendfeuerwehrtag statt. Im Hof der Burg Breuberg wurde das Jugendfeuerwehrtagezeltlager im Beisein von zahlreichen Gästen aus Politik und den Odenwälder Feuerwehren eröffnet. Auch dieses Jahr standen für die Teilnehmer des Kreisjugendfeuerwehrtages neben dem Bundeswettbewerb wieder Turniere und verschiedene Workshops zur Auswahl. Beispiele sind Geocaching, Erste Hilfe beim DRK, Schmieden, Schnupper-Tauchen oder Schlauchbootfahren. Ein weiterer Höhepunkt war die Cocktail-Bar unseres Jugendforums, die während dem Auftritt einer Schülerband, die Jugendlichen mit alkoholfreien Cocktails versorgte. Bei den hohen Temperaturen sorgten die Tanklöschfahrzeuge der Feuerwehren aus Erbach und Michelstadt auch dieses Jahr wieder für eine Abkühlung und volle Pools, die gerne von den Teilnehmern genutzt wurden. Zum Abschluss fand am Sonntag noch die Lager-Challenge statt, bei der einzelne Gruppen in mehreren Spielen gegeneinander antraten. Nach dem Mittagessen wurden die Sieger dieses Wettbewerbs geehrt und die Teilnehmer in die Sommerferien verabschiedet.

Wettbewerbe

Im Rahmen des Kreisjugendfeuerwehrtages wurde der Kreisentscheid im Bundeswettbewerb durchgeführt. Am 29. Juni 2019 nahmen insgesamt 13 Mannschaften, darunter auch ein Neuling, die Jugendfeuerwehr Reichelsheim-Grund, am Bundeswettbewerb teil. In der Wertung der Mädchen-Staffeln holte die Staffel aus Rothenberg Platz 1. Die Wertung der Staffeln wurde durch die Jugendfeuerwehr Finkenbach vor der Jugendfeuerwehr Beerfelden und Jugendfeuerwehr Brombachtal gewonnen. In der Wertung der gemischten Gruppen dominierte wiederholt die Gruppe aus Brombachtal vor der Jugendfeuerwehr Ober-Hainbrunn und der Jugendfeuerwehr Rothenberg. Auch bei den folgenden Wettbewerben, dem Südhessenpokal und dem Landesentscheid konnten die Vertreter aus dem Odenwaldkreis wieder Spitzenleistungen abrufen. Beim Südhessenpokal sicherte sich die Jugendfeuerwehr Rothenberg in der Wertung der gemischten Gruppen den dritten Platz. Bei den Staffeln konnte sich das Team aus Brombachtal, ebenso wie die Mädchenmannschaft aus Rothenberg, den Tagessieg sichern. Der Landesentscheid fand in Hünfeld statt, hier sicherte sich die Jugendfeuerwehr Brombachtal den dritten Platz. Die beiden Neulinge Finkenbach und Ober-Hainbrunn konnten sich in einem starken Teilnehmerfeld ebenfalls sehr gute Plätze sichern. Bei der Leistungsspanne konnte die Zusammenarbeit mit der Kreisjugendfeuerwehr Groß-Gerau fortgesetzt werden. Insgesamt konnten in Rodstadt/Goddelau 37 Leistungsspannen an Teilnehmer aus sechs Odenwälder Kommunen vergeben werden. Auf Orts- und Gemeindeebene konnten im vergangenen Jahr zahlreiche Abnahmen der Jugendflamme Stufe 1 durchgeführt werden. Bei der kreisweiten Abnahme der Jugendflamme Stufe 2 konnten insgesamt 31 Abzeichen verliehen werden.

Jugendforum

Durch die Jugendfeuerwehrsprecher Lara Scheuermann und Nick Maruhn konnten wieder zwei Jugendforen vorbereitet und durchgeführt werden. Ziel dieser Jugendforen ist die Mitbestimmung von Jugendlichen zu ermöglichen und zu fördern. Inhalte der Treffen waren die Vor- und Nachbereitung der Kreisjugendfeuerwehrtage und die Wünsche der Jugendlichen für kommende Veranstaltungen. Ein Highlight war das Herbstjugendforum, welches in Darmstadt in den Räumlichkeiten der Firma Merck durchgeführt wurde. Hier wurde nach inhaltlichen Themen noch der Ausbildungsberuf des Werkfeuerwehrmannes vorgestellt und die Werkfeuerwehr Merck besichtigt.

9. Minifeuerwehr

Andreas Brunner

Die zukunftsorientierte Nachwuchsarbeit der Freiwilligen Feuerwehren des Odenwaldkreises trägt Früchte. Denn die Kinderfeuerwehren sind ein bedeutsamer Bestandteil der Feuerwehren geworden. Nicht nur Sie, sondern auch unsere Jugendfeuerwehren sind für die weitere Entwicklung des Feuerwehrwesens im Odenwaldkreis wichtig.

Im Odenwaldkreis existieren zurzeit 29 Kindergruppen mit über 420 Jungen und Mädchen im Alter zwischen dem sechsten und dem zehnten Lebensjahr.

" Kinderfeuerwehr ist vielfältig und genau das wollen wir den Kindern vermitteln. Um die Kinder mit Spiel, Spaß und Spannung für unsere Feuerwehren zu begeistern "



Wie auch in den Jahren zuvor, war die Nachfrage und der Informationsbedarf über Neugründung von Kindergruppen in den Freiwilligen Feuerwehren da. Sodass wir stolz auf drei neu gegründete Kinderfeuerwehren im Odenwaldkreis blicken können. Die Feuerwehren aus Höllerbach, Rothenberg und Vielbrunn, können stolz auf ihre Entscheidung sein, denn sie haben die Wichtigkeit dieser Kindergruppen für ihre Feuerwehren erkannt.



Allen neugegründeten Kindergruppen mit ihren Kindern und Betreuern, wünschen wir auf diesem Wege nochmals viel Freude und Erfolg.

Auch lohnend aus der Jahresstatistik der Kinderfeuerwehren heraus zu berichten gibt es, dass in diesem Jahr wieder 55 Jungen und Mädchen, die ihr 10. Lebensjahr erreicht hatten, in die Jugendfeuerwehr wechselten. Das heißt aber auch, dass sich die Jugendfeuerwehren über einen ständigen Nachwuchsgarant aus den Kindergruppen freuen können.

Seit Bestehen der Kinderfeuerwehren im Odenwaldkreis gibt es auch Jubiläen in den Kinderfeuerwehren zu feiern. So konnten in diesem Jahr, die herzlichsten Glückwünsche zum 10-jährigen Bestehen ihrer Kindergruppen an die Minifeuerwehr aus Nieder-Kainsbach, die Minifeuerwehr Seckmauern und die Minifeuerwehr aus Rimhorn überbracht und ausgesprochen werden.

Durch die Einführung des Kinderfeuerwehrabzeichens, welches sich in vier Stufen aufteilt, wird dies in den Odenwälder Kinderfeuerwehren stark angenommen. In Seckmauern konnte am 16. März 2019 zum ersten Mal im Odenwaldkreis das Kinderfeuerwehrabzeichen der Stufe 1 abgenommen werden. Weitere Veranstaltungen in anderen Kindergruppen folgten. So konnten wir bis jetzt schon über 100 Abzeichen an unsere Kinderfeuerwehren im Odenwaldkreis verteilen.



Seitens der Kreisjugendfeuerwehr wurden wieder Veranstaltungen angeboten, an denen auch die Betreuer/innen der Kindergruppen des Odenwaldkreises teilnehmen konnten. Ferner wurden auch Spielenachmittage von einzelnen Jugendfeuerwehren im Kreis angeboten, zu denen auch die Kinderfeuerwehren eingeladen waren.

Zur ersten Jahrestagung der Ansprechpartner für Kinderfeuerwehren in den Kreisen und Kreisfreien Städten in Hessen, hatte der LFV nach Marburg-Cappel eingeladen. Bei dieser zweitägigen Tagung wurden dann verschiedene Themen besprochen.

Die Unfallkasse Hessen startete unter dem Motto „Meine Kinderfeuerwehr ist sicher“ einen Präventionswettbewerb und motivierte die Mitglieder der Kinderfeuerwehren in Hessen, sich mit dem Thema „Sicherheit“ auseinanderzusetzen. Auch aus dem Odenwaldkreis nahmen fünf Kinderfeuerwehren an diesem Wettbewerb mit Erfolg teil.

Die Kinderfeuerwehren sind eine ganz spezielle Zielgruppe in unseren Freiwilligen Feuerwehren. Daher darf auch die Sicherheitsfrage, „ist meine Kinderfeuerwehr sicher?“ auf keinen Fall zu kurz kommen. Denn die Unfallverhütung in diesen Kindergruppen muss einen hohen Stellenwert haben.

Wie wichtig aber auch die allgemeine Arbeit mit den Kindern in unseren Kinderfeuerwehren ist, kann man gar nicht oft genug betonen und damit muss auch gewürdigt werden, welchen enormen Einsatz von den ehrenamtlichen Betreuern in ihrer Freizeit geleistet wird.

Denn wer die Jugend hat, hat auch eine Zukunft

Danksagen möchte ich all denen, die im vergangenen Jahr für die Kinderfeuerwehren im Odenwaldkreis tätig waren und darf sie weiterhin bitten, diese wichtige und anspruchsvolle Arbeit mit den Kindern auch weiterhin durch Ihren persönlichen Einsatz zu fördern und auszubauen.



10. Feuerwehrmusikwesen

Helmut Schwinn

Im Jahr 2019 konnten die 10 Feuerwehrmusikgruppen mit ihren Auftritten die Musik der Allgemeinheit präsentieren. Die Bandbreite ist von Marschmusik über Polka bis zu Musicalmusik vorhanden. Um diese Konzerte zu ermöglichen wurden zahlreiche Proben absolviert.

Im Bereich der Jugendarbeit sind jedoch nicht alle Musikzüge zufrieden. Die Gewinnung von Jugendlichen ist immer noch schwierig. Die Ausnahme ist hier wohl der Spielmannszug Würzburg. Hier sind zurzeit 11 Jungen bzw. Mädchen in der Ausbildung.

Die Ausbildung von Jugendlichen in den einzelnen Musikgruppen ist hier von Vorteil. Es gab bei den Musikgruppen auch einige Quereinsteiger, dies sind Ausnahmen und leider selten. Im Jahr 2019 war Fränkisch-Crumbach mit einer Reise nach Schottland als Repräsentant der Feuerwehrmusik unterwegs. Andere Musikzüge waren 2019 im Gebiet des Odenwaldkreises bzw. Nachbarkreise bei Veranstaltungen vor Ort.

Bei der Beschaffung von Musikinstrumenten war die Feuerwehrkapelle Beerfelden aktiv. Ein Saxophon war notwendig um den Klangkörper zu verbessern. Durch die Unterstützung der Stadt Oberzent, des Odenwaldkreises und der Staatskanzlei Hessen konnten Fördergelder zur Beschaffung des Saxophons eingesetzt werden. Die Fördersumme lag bei ca. 60 Prozent der Anschaffungskosten. Selbstverständlich können alle Feuerwehrmusikgruppen diese Gelder beantragen.

Für das Jahr 2020 sind bereits Planungen für Konzerte in Vorbereitung. Mein Dank gilt allen Musikerinnen und Musikern, die in ihrer Freizeit für die Feuerwehrmusik aktiv sind. Nur durch die stetige Unterstützung der Feuerwehrvereine, Städte und Gemeinden und des Odenwaldkreises kann die Musik bestehen.

Musik verbindet die Menschen und fördert die Gesellschaft, nicht nur heute auch in der Zukunft.



11. Abschluss und Dank

Abschließend gilt der Dank allen, die sich in ideeller, finanzieller oder sonstiger Art und Weise für den Feuerwehrgedanken im Allgemeinen aber auch und insbesondere für die Feuerwehren des Odenwaldkreises eingesetzt haben.

Besonderer Dank gilt:

- dem Landrat des Odenwaldkreises sowie allen Kreisgremien
- den Bürgermeistern der Städte und Gemeinden des Odenwaldkreises
- dem Hessischen Ministerium des Innern und für Sport
- dem Regierungspräsidium Darmstadt – den Abteilungen Brand- und Katastrophenschutz
- der Sparkassenversicherung, der Sparkasse Odenwaldkreis und der Volksbank Odenwald
- der Polizei des Odenwaldkreises, der PD und PS Erbach und Höchst, sowie dem PP Südhessen
- den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Rettungsdienstes
- dem Deutschen Roten Kreuz
- der Mitarbeiterin und den Mitarbeitern der Leitstelle
- der Notfallseelsorge und Krisenintervention
- meinem Stellvertreter als KBI und Verbandsvorsitzenden Rolf Scheuermann
- den Mitgliedern des Vorstandes und des Feuerwehrausschusses
- den Kreisbrandmeistern David Eckardt, Norbert Heinkel, Thomas Reubold, Michael Treusch und Sven Bardonner
- den Stadt- und Gemeindebrandinspektoren sowie deren Stellvertretern
- den Kreisausbilderinnen und Kreisausbildern
- Kreisjugendfeuerwehrwart und Kreisbrandmeister Dominic Groh und der Kreisjugendfeuerwehrleitung, sowie allen in der Jugendarbeit tätigen
- dem Koordinator der Minifeuerwehren Andreas Brunner
- Kreisstabführer Helmut Schwinn, dem Musikausschuss und den Stabführern und Spielleuten der Musikabteilungen
- der Frauensprecherin Sonja Dörr
- dem Team der Brandschutzerziehung
- den Wehrführern und deren Stellvertretern
- den Feuerwehrvereinen mit ihren Vorsitzenden und Stellvertretern
- den Werkfeuerwehren des Kreisgebietes
- dem Technischen Hilfswerk Ortsgruppe Michelstadt
- den Feuerwehren der angrenzenden Landkreise, Bundesländer und der Region Südhessen insbesondere Kreisbrandmeister NOK Jörg Kirschenlohr, dem Verbandsvorsitzenden NOK Andreas Hollerbach und Kreisbrandrat MIL Meinrad Lebold
- allen Verantwortlichen in Politik und Wirtschaft, insbesondere den Arbeitgebern, die ihre Mitarbeiter für Übungen und Einsätze freistellen
- sowie allen ehrenamtlich in den Feuerwehren des Kreisgebietes tätigen Kameradinnen und Kameraden und deren Familienangehörigen

Erbach, im November 2020

Vorsitzender und Kreisbrandinspektor

Einsätze der Freiwilligen Feuerwehren des Odenwaldkreises 2019

| Brandeinsätze | | | | | | | | | | | | | | | | | | | Diff (%) | Durchschnitt 10 Jahre |
|----------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|-------------|--------------------------|
| Art des Einsatzes | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 | 2007 | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | | |
| gelöschtes Feuer | 28 | 14 | 31 | 30 | 24 | 22 | 31 | 60 | 43 | 47 | 43 | 42 | 29 | 68 | 60 | 64 | 53 | 91 | 72 | 54 |
| Kleinbrände a | 51 | 63 | 54 | 62 | 68 | 43 | 57 | 79 | 39 | 51 | 52 | 57 | 43 | 47 | 65 | 93 | 64 | 53 | -17 | 56 |
| Kleinbrände b | 54 | 78 | 61 | 73 | 48 | 55 | 50 | 50 | 54 | 83 | 53 | 53 | 45 | 55 | 52 | 63 | 57 | 57 | 0 | 57 |
| Mittelbrände | 24 | 32 | 19 | 40 | 18 | 23 | 35 | 52 | 25 | 36 | 21 | 31 | 31 | 34 | 28 | 24 | 40 | 38 | -5 | 31 |
| Großbrände | 6 | 20 | 6 | 9 | 3 | 3 | 11 | 25 | 2 | 7 | 3 | 14 | 7 | 9 | 6 | 3 | 11 | 4 | -64 | 7 |
| Summe Brandeinsätze | 163 | 207 | 171 | 214 | 161 | 146 | 184 | 266 | 163 | 224 | 172 | 197 | 155 | 213 | 211 | 247 | 225 | 243 | 8 | 205 |

| Fehleinsätze | | | | | | | | | | | | | | | | | | | Diff | Durchschnitt 10 Jahre |
|---------------------------------|-----------|------------|------------|------------|------------|-----------|------------|-----------|-----------|------------|-----------|------------|------------|------------|-----------|------------|------------|-----------|---------------|--------------------------|
| durch Brandmeldeanlagen | 53 | 69 | 79 | 87 | 90 | 62 | 77 | 65 | 48 | 62 | 58 | 71 | 73 | 65 | 54 | 73 | 80 | 51 | | |
| Blinde Alarmer | 15 | 36 | 15 | 15 | 26 | 20 | 22 | 25 | 26 | 37 | 12 | 24 | 20 | 30 | 25 | 30 | 29 | 36 | -36 | 64 |
| Böswillige Alarmer | * | * | * | 5 | 2 | 8 | 1 | 0 | 4 | 3 | 5 | 4 | 3 | 6 | 1 | 1 | 1 | 3 | 200 | 3 |
| Fehlfahrten / in Bereitstellung | * | * | 15 | 13 | 2 | 6 | 18 | 8 | 7 | 14 | 11 | 17 | 9 | 11 | 6 | 1 | 9 | 9 | 0 | 9 |
| Summe Fehleinsätze | 68 | 105 | 109 | 120 | 120 | 96 | 118 | 98 | 85 | 116 | 86 | 116 | 105 | 112 | 86 | 105 | 119 | 89 | -16,81 | 103 |

| Hilfeleistungen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | Diff | Durchschnitt 10 Jahre |
|--------------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|-------------|------------|------------|-------------|------------|---------------|--------------------------|
| Verkehrsunfall | 55 | 47 | 53 | 50 | 58 | 56 | 40 | 42 | 61 | 60 | 62 | 59 | 44 | 71 | 68 | 87 | 73 | 53 | | |
| Ölspuren/ausl. Betriebsstoffe | * | * | 110 | 112 | 86 | 83 | 76 | 81 | 72 | 108 | 87 | 100 | 90 | 120 | 125 | 138 | 142 | 148 | 4 | 113 |
| Gefahrguteinsätze | 14 | 8 | 16 | 15 | 5 | 6 | 9 | 6 | 11 | 11 | 16 | 13 | 5 | 10 | 16 | 19 | 10 | 12 | 20 | 12 |
| Tür öffnen | 48 | 38 | 43 | 40 | 37 | 29 | 47 | 53 | 52 | 39 | 62 | 40 | 41 | 52 | 46 | 41 | 43 | 46 | 7 | 46 |
| Tiere-/Insekteneinsätze | 180 | 102 | 178 | 62 | 181 | 154 | 106 | 106 | 71 | 172 | 41 | 97 | 93 | 209 | 96 | 69 | 196 | 65 | -67 | 111 |
| Sturm- Unwetter- Wassereins. | 145 | 43 | 314 | 31 | 148 | 331 | 278 | 66 | 184 | 168 | 99 | 311 | 140 | 154 | 100 | 48 | 392 | 179 | -54 | 178 |
| Einsätze auf Wasser u. Taucher | 7 | 6 | 2 | 0 | 3 | 0 | 0 | 0 | 1 | 1 | 0 | 3 | 5 | 3 | 7 | 7 | 1 | 3 | 200 | 3 |
| Amtshilfen | * | * | * | 86 | 149 | 122 | 107 | 76 | 99 | 94 | 95 | 99 | 93 | 166 | 85 | 88 | 68 | 74 | 9 | 96 |
| U. Rettungsdienst u. Vorrauh. | * | * | * | 19 | 15 | 20 | 17 | 29 | 23 | 27 | 92 | 88 | 83 | 93 | 58 | 67 | 79 | 78 | -1 | 69 |
| Sonstige Einsätze | 346 | 291 | 242 | 161 | 163 | 187 | 218 | 179 | 204 | 175 | 179 | 187 | 162 | 342 | 148 | 284 | 252 | 232 | -8 | 217 |
| Summe Hilfeleistungen | 795 | 535 | 958 | 576 | 845 | 988 | 898 | 638 | 778 | 855 | 733 | 997 | 756 | 1220 | 749 | 848 | 1256 | 890 | -29,14 | 908 |

| Personenschäden | | | | | | | | | | | | | | | | | | | Diff | Durchschnitt 10 Jahre |
|-----------------------------|---|---|---|---|---|---|---|----|---|---|---|---|----|----|----|----|----|----|------|--------------------------|
| Personen gerettet | * | * | * | * | * | * | * | * | * | * | * | * | 42 | 61 | 68 | 82 | 42 | 9 | | |
| Personen verletzt | * | * | * | * | * | * | * | * | * | * | * | * | 50 | 45 | 45 | 49 | 83 | 16 | 47 | 194 |
| Personen tot | * | * | * | * | * | * | * | * | * | * | * | * | 6 | 6 | 8 | 5 | 0 | 5 | 7 | 40 |
| im Feuerwehrdienst verletzt | 4 | 3 | 1 | 0 | 0 | 0 | 1 | 10 | 6 | 8 | 8 | 9 | 9 | 8 | 2 | 4 | 4 | 5 | 25 | 6,3 |

| Gesamteinsatzzahlen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | Diff | Durchschnitt 10 Jahre |
|------------------------|-------------|------------|-------------|------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|------------|--------------------------|
| Brandeinsätze | 163 | 207 | 171 | 214 | 161 | 146 | 184 | 266 | 163 | 224 | 172 | 197 | 155 | 213 | 211 | 247 | 225 | 243 | | |
| Hilfeleistungen | 795 | 535 | 958 | 576 | 845 | 988 | 898 | 638 | 778 | 855 | 733 | 997 | 756 | 1220 | 749 | 848 | 1256 | 890 | -29 | 908 |
| Fehlalarme | 68 | 105 | 109 | 120 | 120 | 96 | 118 | 98 | 85 | 116 | 86 | 116 | 105 | 112 | 86 | 105 | 119 | 99 | -17 | 103 |
| Summenvergleich | 1026 | 847 | 1238 | 910 | 1126 | 1230 | 1200 | 1002 | 1026 | 1195 | 991 | 1310 | 1016 | 1545 | 1046 | 1200 | 1600 | 1232 | -23 | 1216 |

* nicht separat erfasst



Ehrungen im Jahr 2019

Silbernes Brandschutzehrenzeichen am Bande

Name, Vorname, Freiwillige Feuerwehr

Allmann, Johannes, FF Michelstadt
 Allmann, Mathias, FF Brensbach
 Arnold, Michael, FF Reichelsheim/Gumpen
 Bamberg, Christian, FF Bad König
 Bardonner, Sven, FF Brombachtal/Kirchbrombach
 Braner, Daniel, FF Oberzent/Kortelshütte
 Burth, Matthias, FF Oberzent/Kailbach
 Eberts, Katja, FF Bad König
 Eckert, Jörg, FF Oberzent/Hetzbach
 Götz, Benjamin, FF Oberzent/Rothenberg
 Graßmann, Thilo, FF Bad König/Kinzigtal
 Hartmann, Markus, FF Michelstadt/Stockheim
 Hirschberger, Luca, FF Bad König/Zell
 Hörr, Sascha, FF Michelstadt/Weiten-Gesäß
 Hügelschäfer, Erwin, FF Oberzent/Beerfelden
 Iwaschkiw, Marco, FF Lützelbach/Lü.-Wiebelsb.
 Kaffenberger, Jens, FF Brensbach
 Kaufmann, Nicolay, FF Oberzent/Kailbach
 Kollbacher, Michael, FF Brensbach/Wersau
 Klug, Jochen, FF Oberzent/Hetzbach
 Kreuzer, Thilo, FF Brensbach/Wersau
 Lautenschläger, Kai, FF Bad König
 Lautenschläger, Uwe, FF Michelstadt/Vielbrunn
 Lippert, Horst, FF Oberzent/Airlenbach
 Ludebühl, Daniel, FF Oberzent/Finkenbach
 Münch, Thomas, FF Oberzent/Beerfelden
 Münch, Timo, FF Mossautal/Hüttenthal
 Olt, Markus, FF Bad König/Kinzigtal
 Pollak, Martin, FF Oberzent/Kailbach
 Rexroth, Nina, FF Lützelbach/Rimhorn
 Ritter, Stefan, FF Brombachtal/Langenbrombach
 Röth, Bernd, FF Oberzent/Falken-Gesäß
 Schäfer, Harald, FF Oberzent/Hesselbach
 Scheuermann, Manuel, FF Oberzent/Hesselbach
 Schott, Manuel, FF Reichelsheim/Grund
 Schüler, Marc, FF Höchst/Höchst-West
 Schüler, Marco, FF Brensbach/Wallbach
 Schwarzer, Markus, FF Oberzent/Kailbach
 Seip, Martin, FF Oberzent/Hetzbach
 Seitz, Florian, FF Bad König
 Siefert, Christoph, FF Oberzent/Beerfelden
 Weinthäter, Jochen, FF Oberzent/Rothenberg

Goldenes Brandschutzehrenzeichen am Bande

Name, Vorname, Freiwillige Feuerwehr

Bartmann, Klaus, FF Oberzent/Rothenberg
 Braner, Günter, FF Oberzent/Kortelshütte
 verstorben – Überreichung an Angehörige
 Dettke-Zeh, Manfred, FF Brensbach/Affhöllerbach
 Ehrhard, Herbert, FF Bad König/Momart
 Eifert, Ludwig, FF Oberzent/Beerfelden
 Friedrich, Kai, FF Höchst/Pfirschnbach
 Götz, Dieter, FF Brombachtal/Langenbrombach
 Grim, Matthias, FF Oberzent/Hesselbach
 Hallstein, Horst, FF Höchst/Pfirschnbach
 Heist, Rainer, FF Brombachtal/Böllstein
 Ihrig, Thomas, FF Oberzent/Kailbach
 Jöckel, Volker, FF Brensbach/Affhöllerbach
 Karg, Hans, FF Bad König/Kinzigtal
 Kleinhans, Klaus, FF Oberzent/Kortelshütte
 Krämer, Lutz, FF Mossautal/Hüttenthal
 Krall, Heinz-Dieter, FF Höchst
 Krieger, Jürgen, FF Oberzent/Kailbach
 Lerch, Joachim, FF Brensbach/Wersau
 Maurer, Ortwin, FF Oberzent/Falken-Gesäß
 Mohr, Matthias, FF Reichelsheim
 Neff, Jürgen, FF Oberzent/Airlenbach
 Neff, Werner, FF Oberzent/Airlenbach
 Paulus, Bernd, FF Lützelbach/Breitenbrunn
 Pokoj, Reiner, FF Oberzent/Hesselbach
 Rausch, Klaus, FF Brensbach
 Reeg, Norbert, FF Brombachtal/Böllstein
 Reichert, Manfred, FF Michelstadt/Würzburg
 Reiß, Manfred, FF Mossautal/Mossau
 Sauer, Uwe, FF Oberzent/Beerfelden
 Stephan, Roger, FF Michelstadt/Vielbrunn
 Sterzelmaier, Werner, FF Bad König
 Sulzbach, Uwe, FF Michelstadt
 Weiß, Philipp, FF Brombachtal/Birkert
 Ziegler, Hans-Jürgen, FF Oberzent/Falken-Gesäß

Goldenes Brandschutzehrenzeichen am Bande -Sonderstufe 50 Jahre-

Name, Vorname, Freiwillige Feuerwehr

Kaufmann, Helmut, FF Oberzent/Beerfelden
 Kräuter, Günter, FF Bad König



Bronzenes Ehrenzeichen des Bezirksfeuerwehrverbandes Hessen-Darmstadt für 25-jährige Mitgliedschaft

Name, Vorname, Freiwillige Feuerwehr

Bardonner, Sven, FF Brombachtal/Kirchbromb.
Eckert, Uwe, Werkfeuerwehr Pirelli
Ersoy, Demir, Werkfeuerwehr Pirelli
Fischer, Markus, Werkfeuerwehr Pirelli
Ritter, Stefan, FF Brombachtal/Langenbrombach
Von der Heydt, Stefan,
FF Brombachtal/Langenbrombach

Silbernes Ehrenzeichen des Bezirksfeuerwehrverbandes Hessen-Darmstadt für 40-jährige Mitgliedschaft

Name, Vorname, Freiwillige Feuerwehr

Flemming, Hans Jochen, Werkfeuerwehr Pirelli
Götz, Dieter, FF Brombachtal/Langenbrombach
Helm, Claus, FF Michelstadt/Vielbrunn
Ihrig, Georg Heinz, FF Oberzent/Kailbach
Kielholz, Horst, Werkfeuerwehr Pirelli
Reichert, Manfred, FF Michelstadt/Würzburg
Schäfer, Ulrich, Werkfeuerwehr Pirelli
Stephan, Roger, FF Michelstadt/Vielbrunn
Sulzbach, Uwe, FF Michelstadt
Tschemplik, Stefan, FF Brensbach
Weidmann, Claus, FF Oberzent/Gammelsbach
Weiß, Philipp, FF Brombachtal/Birkert

Silbernes Ehrenzeichen des Bezirksfeuerwehrverbandes Hessen-Darmstadt für besondere Verdienste

Name, Vorname, Freiwillige Feuerwehr

Bauer, Timo, FF Oberzent/Airlenbach
Schäfer, Ernst, FF Oberzent/Airlenbach
Volk, Jürgen, FF Erbach
Walter, Willi, FF Michelstadt/Würzburg

Goldenes Ehrenzeichen des Bezirksfeuerwehrverbandes Hessen-Darmstadt für 50-jährige Mitgliedschaft

Name, Vorname, Freiwillige Feuerwehr

Brandel, Rudolf, FF Oberzent/Schöllnbach
Breitinger, Wilfried, FF Oberzent/Hetzbach
Fleck, Dieter, FF Oberzent/Schöllnbach
Foshag, Walter, Spielmannszug Würzburg
Hagendorf, Heiko, FF Oberzent/Falken-Gesäß
Heckmann, Günter, FF Oberzent/Gammelsbach
Hering, Erich, FF Oberzent/Falken-Gesäß
Hoffmann, Günther, FF Höchst/Höchst-West
Ihrig, Hans, FF Oberzent/Schöllnbach

Ihrig, Heinz, FF Oberzent/Unter-Sensbach
Kräuter, Günter, FF Bad König
Kredel, Willi, FF Brombachtal/Langenbrombach
Nicklas, Willi, FF Reichelsheim/Ober-Kainsbach
Olt, Richard, FF Lützelbach/Lützel-Wiebelsbach
Riebel, Hans-Peter, FF Reichelsheim/Gumpen
Sauer, Egon, FF Oberzent/Beerfelden
Schmidt, Klaus, FF Bad König/Zell
Seip, Werner, FF Oberzent/Airlenbach
Uhrig, Heinz, FF Lützelbach/Breitenbrunn

Goldenes Ehrenzeichen am Bande des Bezirksfeuerwehrverbandes Hessen-Darmstadt für 60-jährige Mitgliedschaft

Name, Vorname, Freiwillige Feuerwehr

Daum, Heinrich, FF Michelstadt/Steinbach
Fischer, Willy, FF Oberzent/Finkenbach
Gerbig, Adam, FF Michelstadt
Göttmann, Kurt, FF Höchst/Höchst-West
Ihrig, Herbert, FF Oberzent/Schöllnbach
Kral, Franz, FF Oberzent/Kailbach
Kunkelmann, Herbert, FF Bad König
Müller, Karl, FF Oberzent/Hesselbach
Schmitt, Hans Walter, FF Michelstadt/Steinbach
Throm, Wilfried, FF Oberzent/Kailbach
Trinkaus, Wilhelm, FF Brensbach
Uhrig, Ernst, FF Oberzent/Hebstahl
Wolf, Georg, FF Brombachtal/Langenbrombach

Brandschutzverdienstzeichen am Bande in Bronze

Name, Vorname, Freiwillige Feuerwehr

Graßmann, Thilo, FF Bad König/Kinzigtal
Kiel, Robert, FF Bad König/Kinzigtal

Brandschutzverdienstzeichen am Bande in Silber

Name, Vorname, Freiwillige Feuerwehr

Iwaschkiw, Dietmar, FF Lützelbach
Volk, Jürgen, FF Erbach
Walther, Carsten, FF Bad König

Brandschutzverdienstzeichen am Bande in Gold

Name, Vorname, Freiwillige Feuerwehr

Friedrich, Horst, FF Reichelsheim/Grund



**Bronzenes Ehrenzeichen für
Hessische Feuerwehrmusiker**

Name, Vorname, Freiwillige Feuerwehr

Brohm, Franziska, FF Michelstadt/Würzburg
Ehrhard, Bianka, FF Fränkisch-Crumbach
Emig, Jan, FF Michelstadt/Würzburg
Knapp, Verena, FF Michelstadt/Würzburg
Scholl, Felix, FF Fränkisch-Crumbach
Seibert, Anna-Maria, FF Fränkisch-Crumbach
Weidmann, Dominik, FF Fränkisch-Crumbach

**Silbernes Ehrenzeichen für
Hessische Feuerwehrmusiker**

Name, Vorname, Freiwillige Feuerwehr

Wick, Andreas, FF Höchst/Mümling-Grumbach

**Goldenes Ehrenzeichen für
Hessische Feuerwehrmusiker**

Name, Vorname, Freiwillige Feuerwehr

Bomanns, Sabine, FF Michelstadt/Steinbach
Gebhardt, Jürgen, FF Höchst/Mig.-Grumbach
Münch, Holger, FF Höchst/Mümling-Grumbach

Goldene Ehrennadel

Name, Vorname, Freiwillige Feuerwehr

Bartmann, Jürgen, FF Oberzent/Rothenberg
Fischer, Jürgen, FF Oberzent/Hesselbach
Friedrich, Gerhard, FF Oberzent/Beerfelden
Johe, Ewald, FF Oberzent/Unter-Sensbach
Müller, Horst, FF Oberzent/Hesselbach
Pokoj, Reiner, FF Oberzent/Hesselbach

**Urkunde des Kreisfeuerwehrverbandes
für 65-jährige Mitgliedschaft**

Name, Vorname, Freiwillige Feuerwehr

Bartmann, Willi, FF Oberzent/Falken-Gesäß
Boxberger, Erich, FF Oberzent/Beerfelden
Kaffenberger, Werner,
FF Brombachtal/Langenbrombach
Rodenhauser, Heinz,
FF Brombachtal/Kirchbrombach
Sattler, Ludwig I, FF Oberzent/Airlenbach
Schäfer, Heinz, FF Oberzent/Airlenbach
Walz, Werner, FF Oberzent/Gammelsbach

**Urkunde des Kreisfeuerwehrverbandes
für 70-jährige Mitgliedschaft**

Name, Vorname, Freiwillige Feuerwehr

Breimer, Heinrich, FF Oberzent/Beerfelden
Ihrig, Erwin, FF Oberzent/Schöllnbach



Feuerwehrleistungsabzeichen 2019

Eisernes Feuerwehrleistungsabzeichen

Name, Vorname, Freiwillige Feuerwehr

Braner, Alexandra, FF Oberzent/Kortelshütte
Branski, Morice,
FF Brensbach/Nieder-Kainsbach
Ebner, Nico, FF Oberzent/Beerfelden
Haas, John Simon, FF Breuberg/Neustadt
Kaffenberger, Jens, FF Brensbach
Kaupa, Nicolai, FF Oberzent/Beerfelden
Kuntzi, Theresa, FF Oberzent/Kortelshütte
Schader, Jonas, FF Oberzent/Kortelshütte

Bronzenes Feuerwehrleistungsabzeichen

Name, Vorname, Freiwillige Feuerwehr

Fink, Florian, FF Oberzent/Kortelshütte
Fink, Max, FF Oberzent/Kortelshütte
Gebhard, Dirk, FF Michelstadt/Vielbrunn
Müller, Nico, FF Brensbach/Nieder-Kainsbach
Nöske, Magdalena, FF Erbach und Michelstadt
Olt, Christian, FF Michelstadt/Vielbrunn
Schneider, Maximilian, FF Lützelbach/Haingrund
Weigelt, Robin, FF Brombachtal/Kirchbrombach

Silbernes Feuerwehrleistungsabzeichen

Name, Vorname, Freiwillige Feuerwehr

Bock, Jonas, FF Brensbach/Nieder-Kainsbach
Bomanns, Maurice, FF Michelstadt/Steinbach
Götz, Felix, FF Oberzent/Kortelshütte
Hadzic, Adnan, FF Oberzent/Beerfelden
Ihrig, Lena, FF Oberzent/Beerfelden
Jäckel, Thomas,
FF Lützelbach/Lützel-Wiebelsbach
Roßnagel, Eric, FF Oberzent/Beerfelden
Wöltche, Felix, FF Breuberg/Hainstadt

Goldenes Feuerwehrleistungsabzeichen

Name, Vorname, Freiwillige Feuerwehr

Berres, Max, FF Michelstadt/Vielbrunn
Gasser, Mario, FF Michelstadt/Vielbrunn
Schäfer, Florian,
FF Brensbach/Nieder-Kainsbach
Zerbe, Daniel, FF Michelstadt/Steinbuch

Goldenes Feuerwehrleistungsabzeichen (5-malig)

Name, Vorname, Freiwillige Feuerwehr

Büchner, David, FF Breuberg/Hainstadt
Halter, Felix, FF Michelstadt
Müller, Moritz, FF Brombachtal/Kirchbrombach
Schadt, Lukas, FF Breuberg/Hainstadt

Goldenes Feuerwehrleistungsabzeichen (10-malig)

Name, Vorname, Freiwillige Feuerwehr

Flath, Andreas, FF Brombachtal/Kirchbrombach
Gücklhorn, Tobias,
FF Lützelbach/Lützel-Wiebelsbach
Hinrichs, Malte, FF Oberzent/Kortelshütte
Jäckel, Ingo, FF Lützelbach/Lützel-Wiebelsbach
Kaden, Jörg, FF Oberzent/Beerfelden
Wendel, Patrick, FF Oberzent/Beerfelden

Goldenes Feuerwehrleistungsabzeichen (15-malig)

Name, Vorname, Freiwillige Feuerwehr

Ehrhard, Sven, FF Brensbach/Nieder-Kainsbach
Eifert, Ludwig, FF Oberzent/Beerfelden
Fink, Timo, FF Oberzent/Kortelshütte
Kaufmann, Manuel, FF Oberzent/Beerfelden
Kaufmann, Lars, FF Oberzent/Beerfelden
Volk, André, FF Brombachtal/Kirchbrombach